Form No. 3418-727 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Topdresser ProPass 200 mit Doppel-Tellerstreuer

Modellnr. 44701—Seriennr. 401380001 und höher

Modellnr. 44751—Seriennr. 401380001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3418-727 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Elektromagnetische Kompatibilität

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (d. h. kein Einhalten der Herstelleranweisungen) den Funkverkehr stören. Es wurde testet und hält die Höchstwerte für ein Computergerät der FCC-Klasse B ein, gemäß Unterteil J von Teil 15 der FCC-Vorschriften, wie oben angegeben. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen mit folgenden Maßnahmen zu beheben:Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort des Fernbedienungsempfängers in Relation zur Radio-/Fernsehantenne, oder schließen Sie das Steuergerät an einer anderen Steckdose an, sodass das Steuergerät und das Radio bzw. der Fernseher unterschiedliche Stromkreise verwenden.Wenden Sie sich ggf. an den Händler oder einen fachkundigen Radio-/Fernsehtechniker für weitere Empfehlungen.Der Bediener findet u. U. das folgende Faltblatt nützlich, das von der Federal Communications Commission zusammengestellt wurde: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. Dieses Faltblatt können Sie von folgender Adresse beziehen: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402. Bestellnummer 004-000-00345-4.

FCC-ID: W7OMRF24J40MDME-Base, OA3MRF24J40MA-Hand Held

IC: 7693A-24J40MDME-Base, 7693A-24J40MA-Hand Held

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Japan

Handgerät: **204-520022**

RF2CAN: **204-520297**

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Mexico

Handgerät: IFETEL : RCPMIMR15-2209

RF2CAN: IFETEL : RCPMIMR15-0142

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Korea(Aufkleber liegt separatem Kit bei)

Handgerät: MSIP-CRM-TZQ-LGHH
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

RF2CAN: MSIP-CRM-TZQ-MRF-E
MSIP-CRM-TZQ-RF2CAN
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Singapur

Handgerät: TWM240008_IDA_N4023-15

RF2CAN: TWM-240005_IDA_N4024-15

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

NUMERO d'agrement: MR 14078 ANRT 2017

Delivre d'agrement: 29.05.2017

Einführung

Diese Maschine sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Sie ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht.

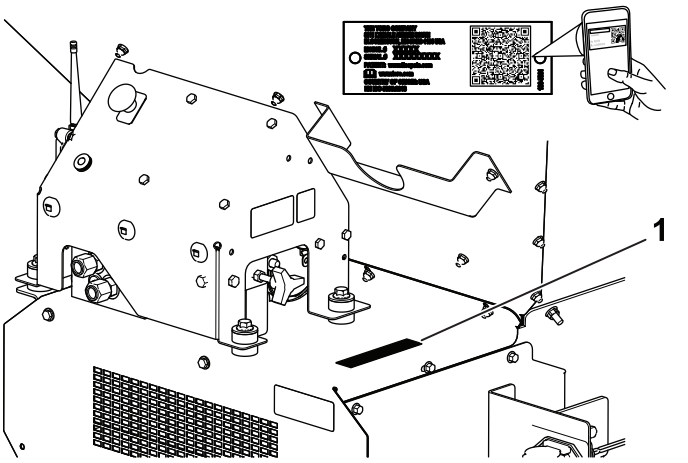
Wichtig: **Zur Maximierung der Sicherheit, Leistung und des richtigen Betriebs dieser Maschine müssen Sie den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig lesen und verstehen. Wenn Sie diese Betriebsanleitungen nicht einhalten oder nicht richtig geschult sind, können Sie Verletzungen erleiden. Weitere Informationen zur sicheren Betriebspraxis, u. a. Sicherheitstipps und Schulungsunterlagen finden Sie unter www.toro.com.**

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**

© 2018—The Toro® Company
**8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420**

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten



g237535

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 8
1 Setup des Maschinen-Grundmodells 9
2 Befestigen des Stromkabelbaums 10
3 Einbauen der Fangboxverlängerung 11
4 Befestigen der Fangbox am Anhängerchassis 12
5 Anschließen des Zwischen-Kabelbaums 12
6 Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds 13
7 Befestigen der Handfernbedienung 13
8 Befestigen der drahtlosen Fernbedienung 14
Produktübersicht 15
Bedienelemente 15
Technische Daten 17
Anbaugeräte/Zubehör 17
Betrieb 18
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 18
Betriebsmerkmale 18
Anschließen der Maschine an eine Zugmaschine 18
Ein- und Ausschalten der Maschine 19
Vorbereiten der Maschine für die Verwendung 20
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 23
Sicherheit an Hanglagen 24
Einsetzen der Maschine 25
Sicherheit für drahtloses Steuergerät (nur Modell 44751) 25
Abschließen der Maschine von der Zugmaschine 26
Verwenden der hydraulischen Bedienelemente und Optionen 26
Verwenden des Flurförderers und der Option 31
Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3 34
Verwenden einer Preset-Betriebsart 34
Auswählen einer Zugmaschine 34
Beladen der Fangbox 35
Entladen der Fangbox 35
Fahren 35
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 35
Parken der Maschine 36
Verwenden des Sicherheitsständers 36
Wartung 39
Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten 39
Einfetten 39
Tägliche Prüfarbeiten 40
Hydraulikanlage 41
Warten des Förderbandriemens 41
Reinigen der Maschine 42
Einlagerung 44
Fehlersuche und -behebung 45
Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) 45

Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle)..... 46

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

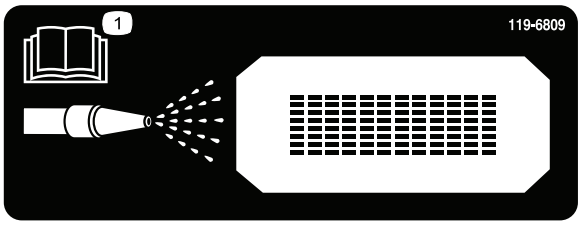
- Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung dieser Maschine diese *Bedienungsanleitung* und die Bedienungsanleitung für die Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz des Produkts vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine, wenn sie bewegt wird.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, die Maschine auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

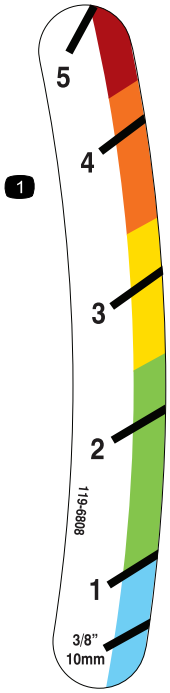
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal119-6809

119-6809

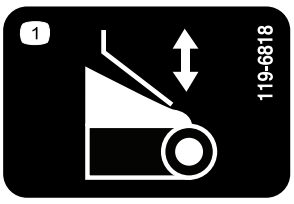
1. Anweisungen zum Reinigen der Maschine finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.



decal119-6808

119-6808

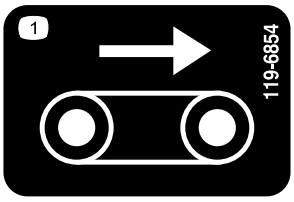
1. Höhenanzeiger für Heckklappe



decal119-6818

119-6818

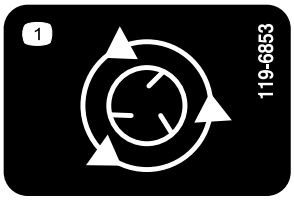
1. Einstellen der Heckklappe



decal119-6854

119-6854

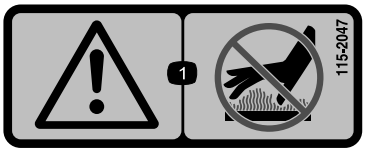
1. Förderergeschwindigkeit



decal119-6853

119-6853

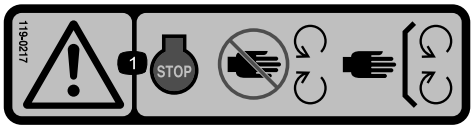
1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



decal115-2047

115-2047

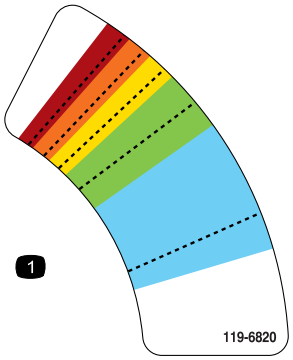
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



decal119-0217

119-0217

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, halten Sie sich von bewegenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal119-6820

119-6820

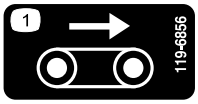
1. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit



decal119-6855

119-6855

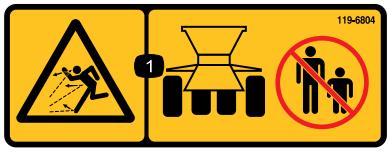
1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



decal119-6856

119-6856

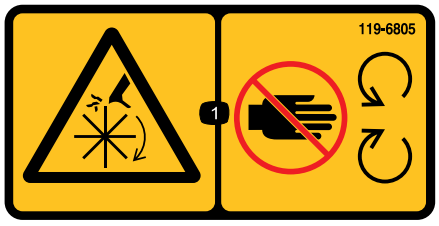
1. Förderergeschwindigkeit



decal119-6804

119-6804

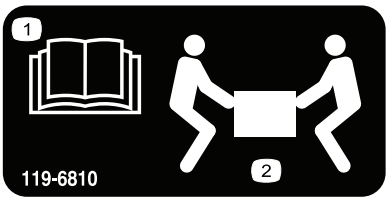
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



decal119-6805

119-6805

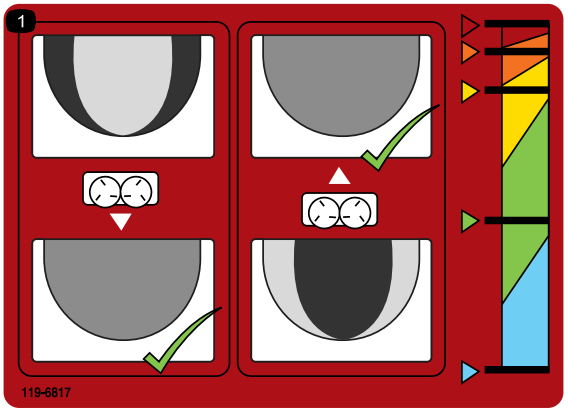
1. Schnitt-/Amputationsgefahr beim Antriebsrad: Berühren Sie keine sich drehenden Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal119-6810

119-6810

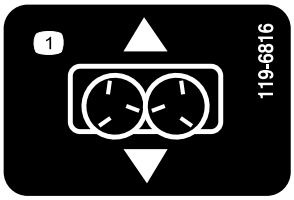
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Für das Heben sind zwei Personen erforderlich.



decal119-6817

119-6817

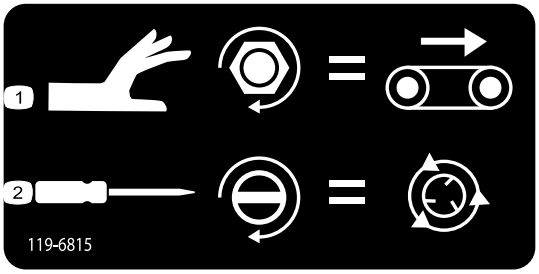
1. Feineinstellen der Tellerstreuer



decal119-6816

119-6816

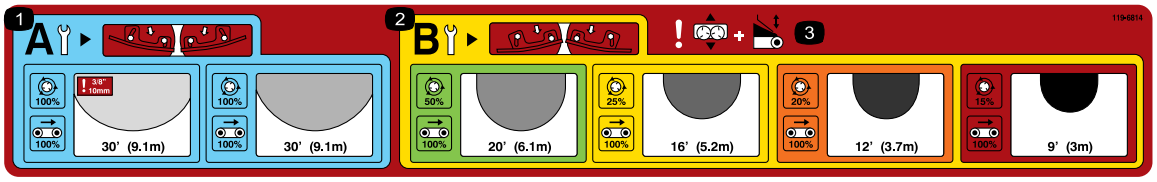
1. Schieneneinstellung



decal119-6815

119-6815

1. Einstellung der Flurförderergeschwindigkeit
2. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit



decal119-6814

119-6814

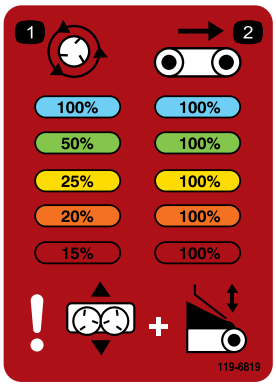
1. Tellerstreuereinstellungen für geringe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Betrieb“).
2. Tellerstreuereinstellungen für hohe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Betrieb“).
3. Warnung: Schienen- und Heckklappeneinstellung.



decal119-6806

119-6806

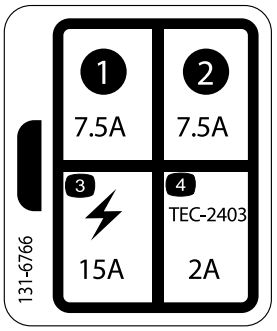
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Warnung: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine müssen Sie diese unbedingt abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die *Bedienungsanleitung* lesen.
5. Warnung: Auf der Maschine dürfen keine Personen mitfahren!
6. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal119-6819

119-6819

1. % der Tellerstreuer-Geschwindigkeit
2. % der Bandgeschwindigkeit



decal131-6766

131-6766

1. 7,5 A
2. 7,5 A
3. Elektrozubehör: 15 A
4. TEC-2403: 2 A

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Fangboxschutzvorrichtung Halbrundschraube (¼" x ⅝") Sicherungsmutter	1 3 3	Setup des Maschinen-Grundmodells.
2	Stromkabelbaum Steckdosen-Halterung Steckdosen-Halterung, schwer Schlossschraube Bundmutter Schraube Bundmutter	1 1 1 2 2 2 2	Befestigen Sie den Stromkabelbaum.
3	Fangboxverlängerung (vorne) Fangboxverlängerung (hinten) Schraube Bundmutter	1 1 9 9	Einbauen der Fangboxverlängerung.
4	Schraube Bundmutter	6 6	Befestigen Sie die Fangbox am Anhängerchassis.
5	Zwischen-Kabelbaum	1	Anschließen des Zwischen-Kabelbaums.
6	Ein/Aus-Bedienfeld	1	Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds (nur Modell 44701).
7	Handfernbedienung AA-Batterien Magnetische Halterung Schrauben, klein	1 4 1 6	Befestigen der Handfernbedienung (nur Modell 44751).
8	Steuergerätbefestigung Drahtlose Fernbedienung	1 1	Befestigen der drahtlosen Fernbedienung (nur Modell 44751).

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine.
Konformitätsbescheinigung	1	Stellen Sie die Einhaltung der Vorschriften sicher.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Setup des Maschinen-Grundmodells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Fangboxschutzvorrichtung
3	Halbrundschraube (¼" x ⅝")
3	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie das Maschinen-Grundmodell aus der Versandkiste.
2. Entfernen Sie am Heck des Doppel-Tellerstreuers die Schraube und die Mutter, mit denen die Versandhalterung der Maschinenhebevorrichtung am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 3).

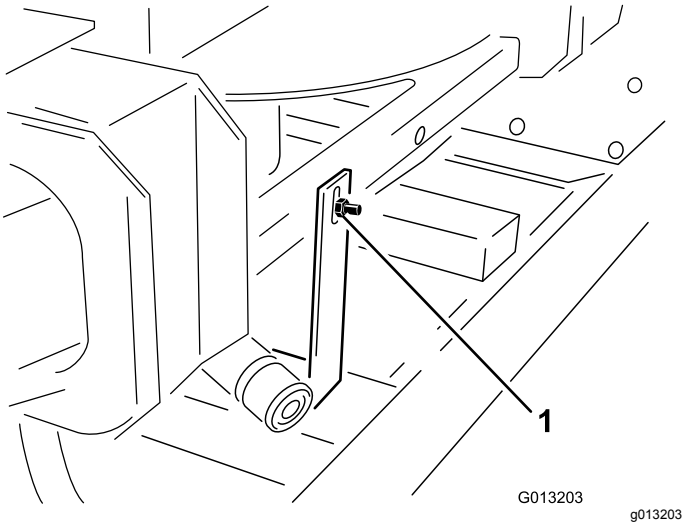


Bild 3

1. Versandhalterung

3. Entfernen Sie vorne am Doppel-Tellerstreuer die zwei Schrauben und Muttern, mit denen die Versandhalterung der Maschinenhebevorrichtung am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 4).

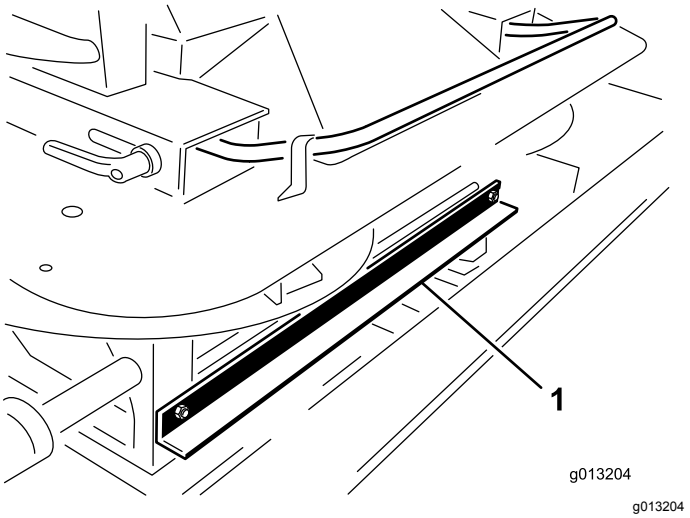


Bild 4

1. Versandhalterung

4. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit den zwei äußeren Griffen des Doppel-Tellerstreuers aus der Fangbox und setzen Sie ihn auf dem Boden ab (Bild 5).

   Hinweis: Für diesen Schritt werden zwei Personen benötigt.

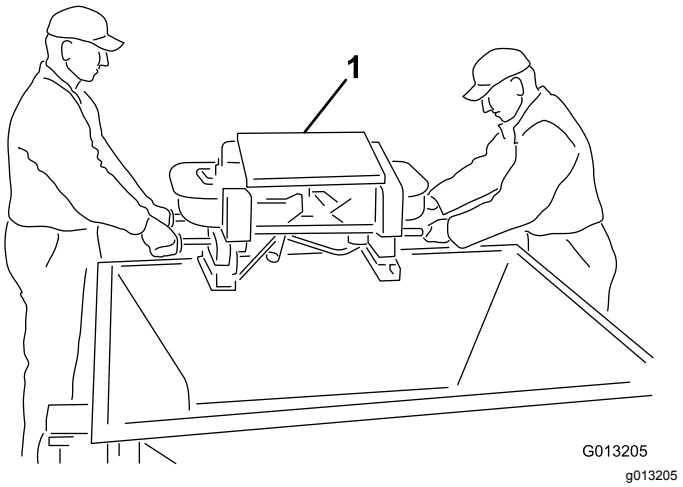
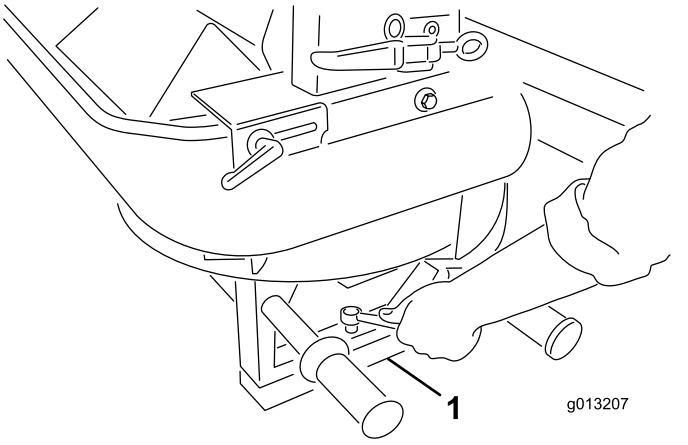


Bild 5

1. Doppel-Tellerstreuer

5. Entfernen Sie die vier Schrauben von den Stützen des Doppel-Tellerstreuers. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit einer anderen Person an und entfernen Sie die Verpackungsbolzen und das Verpackungsschaummaterial (Bild 6).

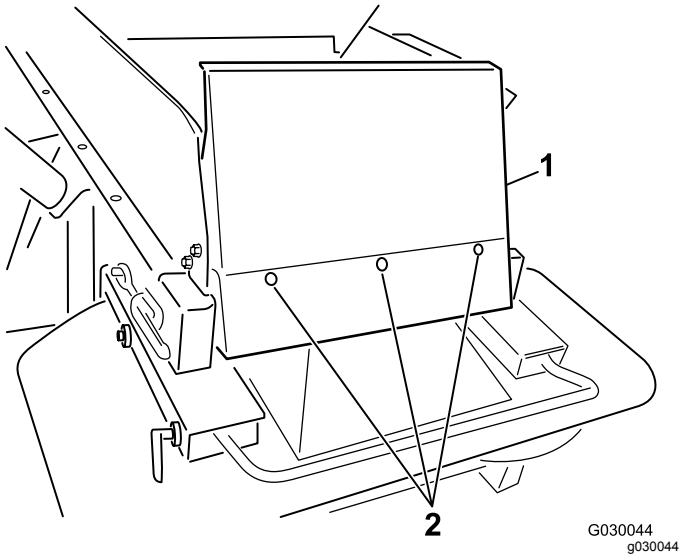


g013207

Bild 6

1. Verpackungsbolzen und Schaummaterial

6. Befestigen Sie die Fangboxschutzvorrichtung mit den mitgelieferten Halbrundschrauben (¼" x ⅝") und Nylonsicherungsmuttern (Bild 7).



g030044

Bild 7

1. Vordere Schutzvorrichtung an der Fangbox
2. Schrauben

2

Befestigen des Stromkabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stromkabelbaum
1	Steckdosen-Halterung
1	Steckdosen-Halterung, schwer
2	Schlossschraube
2	Bundmutter
2	Schraube
2	Bundmutter

Verfahren

Der Kabelbaum der Zugmaschine stellt die elektrische Kraft bereit, die für die Steuersysteme der Maschine benötigt werden. Befestigen Sie diesen Kabelbaum an dem Fahrzeug, das Sie für die Verwendung der Maschine verwenden. Wenn Sie die Maschine mit mehreren Fahrzeugen verwenden, können Sie weitere Kabelbäume vom örtlichen Vertragshändler kaufen.

1. Befestigen Sie die Steckdosen-Halterung mit einer der Befestigungshalterungen an einer festen Stelle am Heck der Zugmaschine (Bild 8).

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Halterung mit keinem Bestandteil in Berührung kommt, wenn die Zugmaschine einen Kippkasten hat.

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest sind und keine mechanischen Bestandteile behindern.**

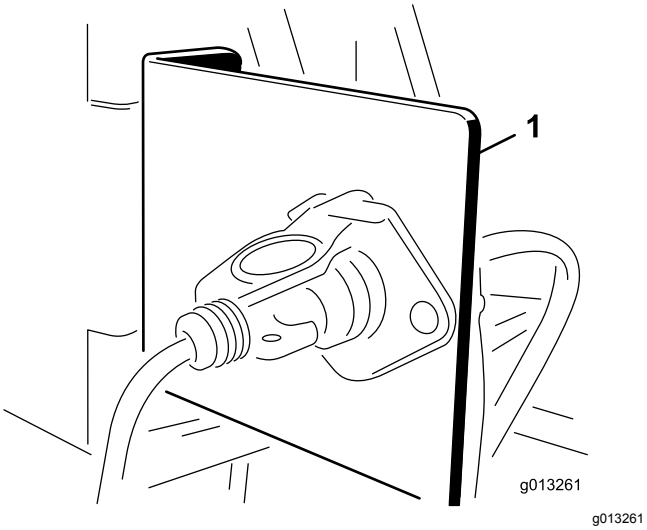


Bild 8

1. Steckdosen-Halterung

2. Verlegen und befestigen Sie das Elektrokabel von der Batterie zur Steckdosenhalterung (Bild 9).

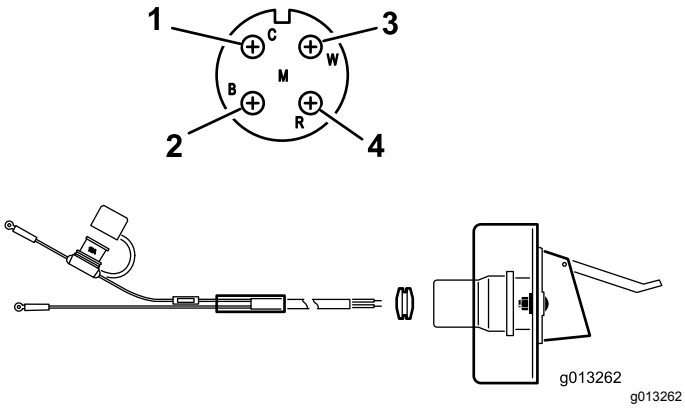


Bild 9

1. Weißes Kabel (Messing)
2. Kein Kabel (Silber)
3. Kein Kabel (Messing)
4. Schwarzes Kabel (Messing)

3. Stecken Sie die Kabel durch die Steckdosen-Halterung und befestigen die schwarze Gummidichtung über den Kabeln (Bild 9).
4. Schrauben Sie die Steckdose mit den Schrauben (¼") an der Steckdosen-Halterung fest.
5. Schließen Sie das rote Kabel (Strom) am Pluspol der Batterie an und dann das schwarze Kabel (Erde) an den Minuspol der Batterie.

3

Einbauen der Fangboxverlängerung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Fangboxverlängerung (vorne)
1	Fangboxverlängerung (hinten)
9	Schraube
9	Bundmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie die Fangboxverlängerungen aus der Kiste und identifizieren Sie vorne und hinten (Bild 10 und Bild 11).

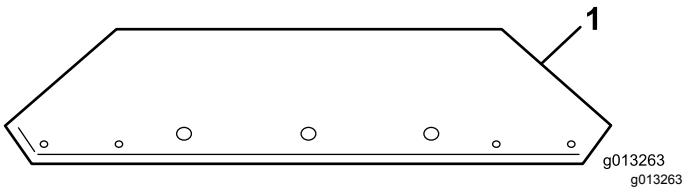


Bild 10

1. Vordere Fangboxverlängerung (Bild zeigt Lochausrichtung)

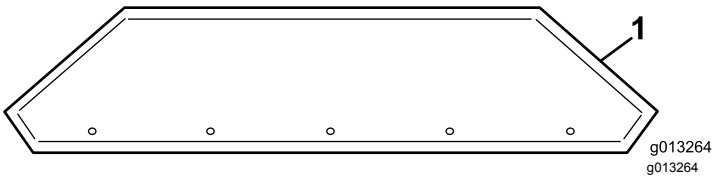


Bild 11

1. Hintere Fangboxverlängerung (Bild zeigt Lochausrichtung)

2. Befestigen Sie die Fangboxverlängerungen mit den beiliegenden Befestigungen am der Fangbox. Bringen Sie die Muttern an der Außenseite der Fangbox an.

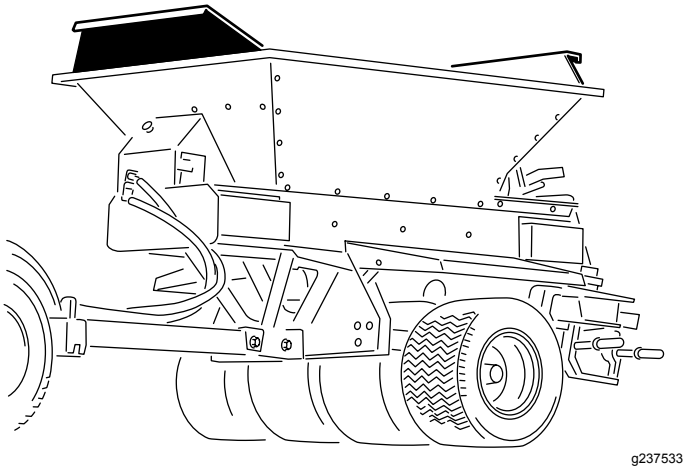


Bild 12
Montierte Fangboxverlängerung

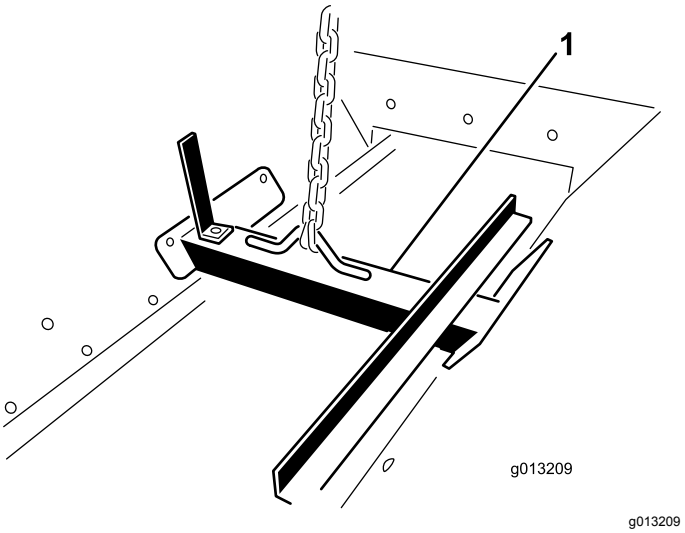


Bild 13

1. Huböse

4

Befestigen der Fangbox am Anhängerchassis

Nur Anhängerchassis-Konfiguration

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

6	Schraube
6	Bundmutter

Verfahren

Hinweis: Wenn Sie den ProPass-Topdresser an etwas anderem als dem Anhängerchassis befestigen, lesen Sie die Installationsanweisungen für Ihre Anwendung.

1. Befestigen Sie ein Hubgerät an der Huböse, die innen an der Fangbox angeschraubt ist (Bild 13).

⚠ WARNUNG:

Versuchen Sie nicht, die Pritsche und die Fangbox mit angeschlossenem Anhängerchassis, ProGator-, Workman- oder TDC-Chassis anzuheben. Die Huböse kann nicht die ganze Maschine anheben.

2. Positionieren Sie die Fangbox mit einem Hebemechanismus über dem Anhängerchassis.
3. Fluchten Sie die sechs Befestigungslöcher (drei an jeder Seite) aus und setzen Sie die Schrauben (5/16" x 1") und Bundmuttern ein.

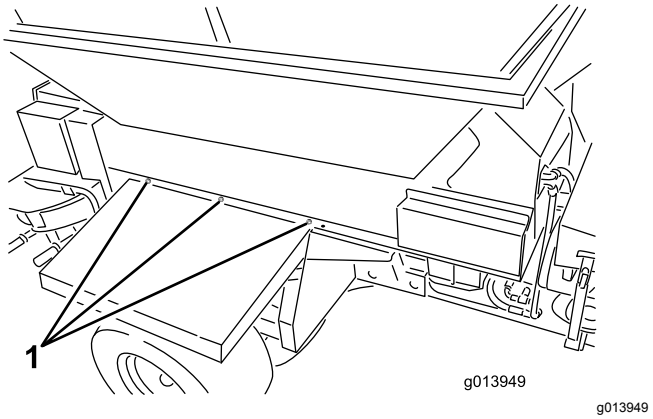


Bild 14

1. Befestigungsstellen (3 an jeder Seite)

4. Entfernen Sie die Huböse von den Fangboxseiten und setzen die Schrauben wieder in die Fangboxseiten ein.

   Hinweis: Heben Sie die Huböse zur späteren Wiederverwendung auf, **werfen sie aber nicht weg**.

5

Anschließen des Zwischen-Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zwischen-Kabelbaum

Verfahren

Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in den Stromkabelbaumanschluss der Maschine (Bild 15 oder Bild 16).

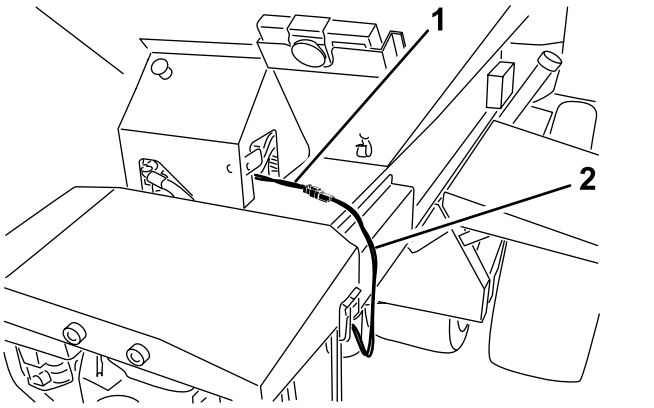


Bild 15
Modell 44751

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

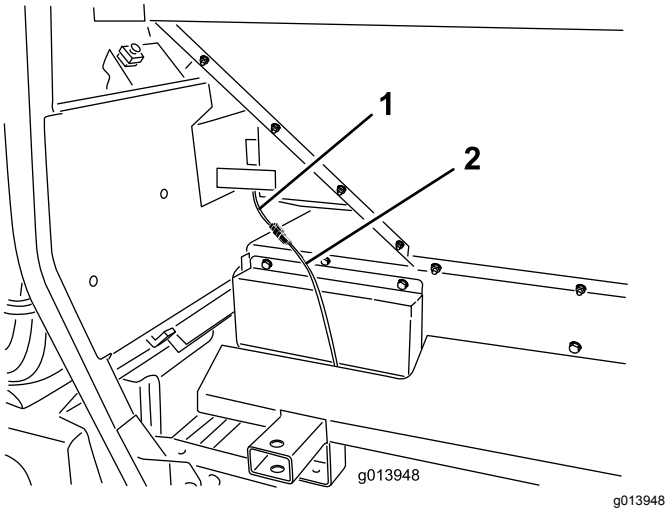


Bild 16
Modell 44701

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

6

Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds

Nur Modell 44701

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ein/Aus-Bedienfeld

Verfahren

Stecken Sie den Anschluss des Ein/Aus-Bedienfelds in den Anschluss an der Maschine (Bild 17).

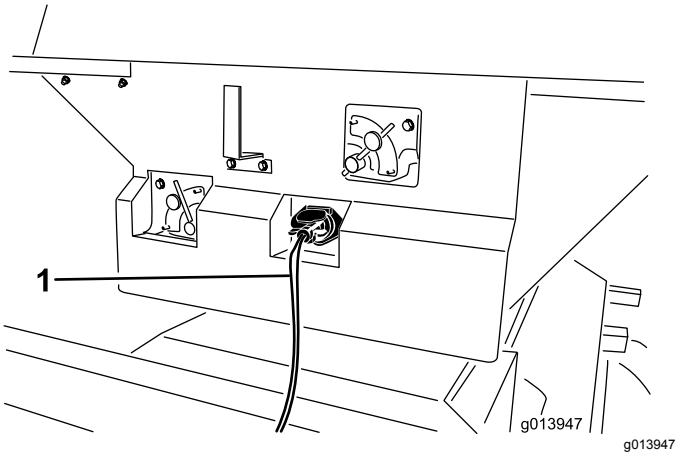


Bild 17

1. Ein/Aus-Bedienfeld

7

Befestigen der Handfernbedienung

Nur Modell 44751

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handfernbedienung
4	AA-Batterien
1	Magnetische Halterung
6	Schrauben, klein

Verfahren

1. Entfernen Sie die Gummibänder, mit denen die Hälften der Fernbedienung zusammengehalten werden, und nehmen Sie die Rückabdeckung ab.
2. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 18).

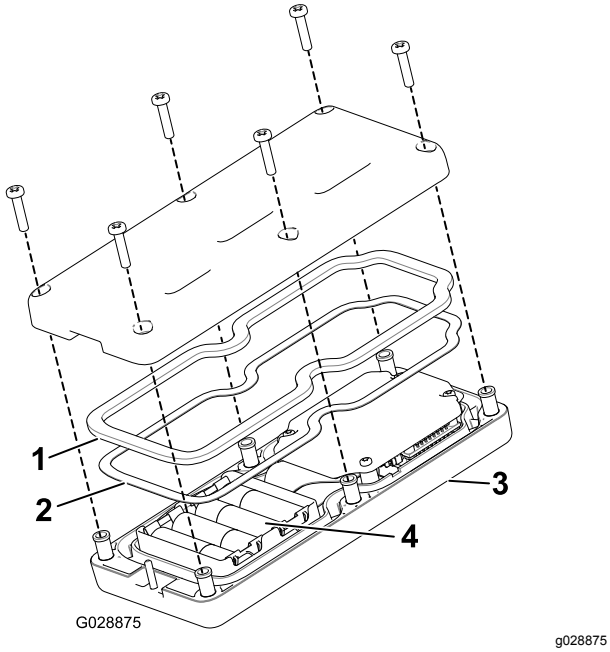


Bild 18

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

3. Stellen Sie sicher, dass die Stahldichtung und die Gummidichtung im Kanal in der Fernbedienung liegen und setzen Sie die Rückabdeckung auf (Bild 18).
4. Befestigen Sie die Abdeckung mit sechs Schrauben (Bild 18) und ziehen sie mit 1,5-1,7 N·m an.
5. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 19).

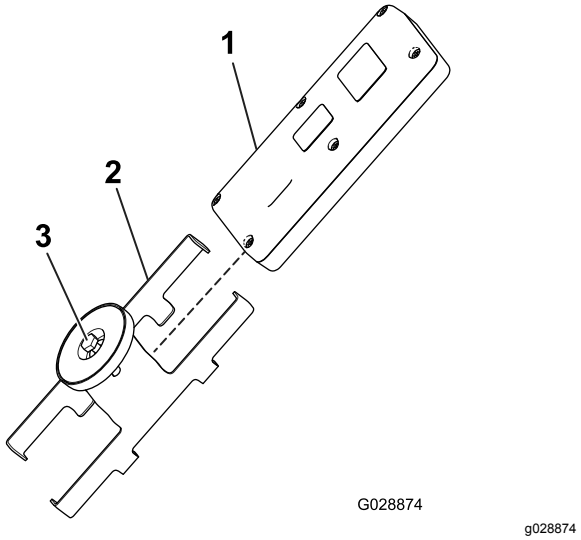


Bild 19

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

8

Befestigen der drahtlosen Fernbedienung

Nur Modell 44751

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Steuergerätbefestigung
1	Drahtlose Fernbedienung

Verfahren

Setzen Sie die Steuergerätbefestigung in einen Getränkehalter oder eine ähnliche Öffnung an der Zugmaschine und bewahren die drahtlose

Fernbedienung dort auf. Der Magnet der drahtlosen Fernbedienung haftet auch an jedem Metallteil.

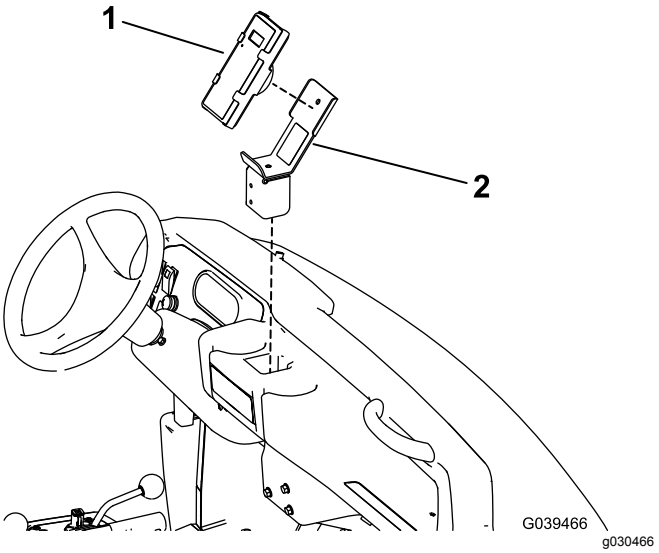


Bild 20

Bild zeigt HD-Workman-Fahrzeug

1. Fernbedienung
2. Steuergerätbefestigung

Produktübersicht

Bedienelemente

Mengenventil für Förderer Nur Modell 44701

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit des Förderbands.

Die höchste Geschwindigkeitseinstellung ist 10; sie ist gängig für die meisten Anwendungen, die auf den farbkodierten Schildern des Betriebssystems aufgeführt sind. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung für sehr geringe Anwendungen.

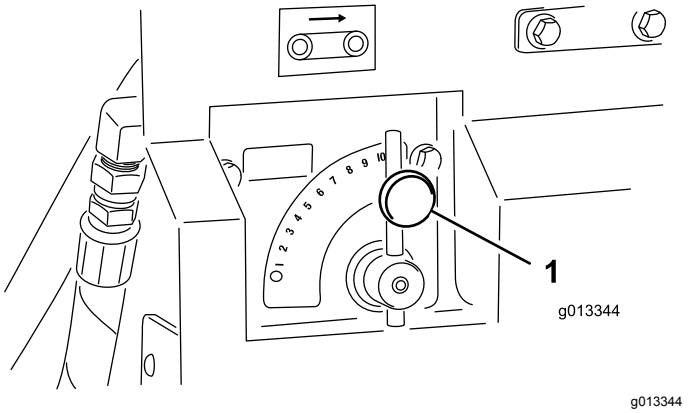


Bild 21

1. Förderer-Mengenventil

Mengenventil für Optionen Nur Modell 44701

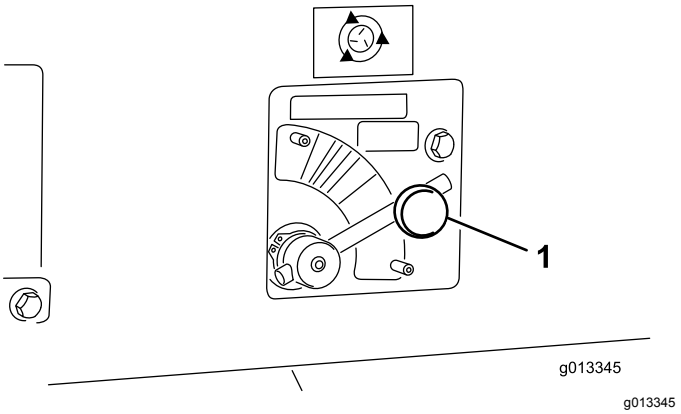


Bild 22

1. Steuerventil der Option

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit der Option (Doppel-Tellerstreuer). Das Tellerstreuer-Symbol gibt nur den Geschwindigkeitsprozentsatz für das drahtlose

Steuergerät an. Für die Standardhydraulik müssen Sie das Bedienelement in den entsprechenden Farbbereich stellen. Beginnen Sie an der gestrichelten Linie und stellen Sie die Geschwindigkeiten im Farbbereich nach Bedarf ein.

Ein/Aus-Bedienfeld

Nur Modell 44701

Mit den zwei Schaltern am Ein/Aus-Bedienfeld aktivieren Sie das Förderband oder die Option (Bild 23). Das Ein/Aus-Bedienfeld sollte in Griffnähe des Bedieners sein.

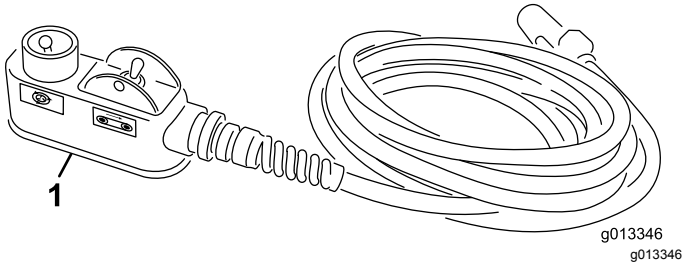


Bild 23

1. Ein/Aus-Bedienfeld

E-Stopp-Taste

Nur Modell 44751

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine haben, drücken Sie immer die E-STOPP-Taste (Bild 24), um die Elektrik abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die Taste E-STOPP herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

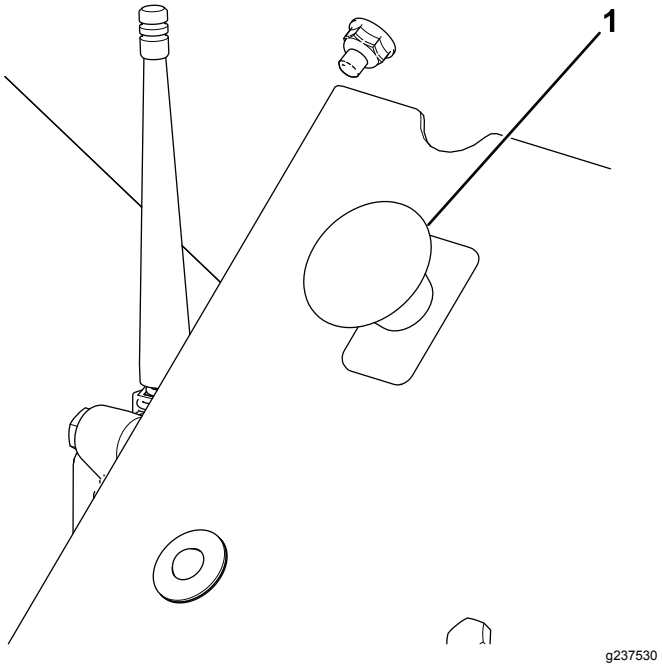


Bild 24

1. E-STOPP-TASTE

Diagnostik-LED-Funktion

Nach dem Hochziehen der E-STOPP-Taste leuchtet die Diagnostik-LED (Bild 25) für fünf Sekunden auf, geht für fünf Sekunden aus und blinkt dann mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde), bis Sie die Handfernbedienung einschalten. Wenn die Lampe für fünf Sekunden aufleuchtet und dann mit 10 Hz (mit oder ohne eine Pause von fünf Sekunden) blinkt, hat die Maschine einen Defekt, siehe Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) (Seite 45).

Hinweis: Wenn die Handfernbedienung eingeschaltet ist, wenn Sie die Taste E-STOPP herausziehen, blinkt die Lampe nach dem Nichtaufleuchten für fünf Sekunden nicht mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde).

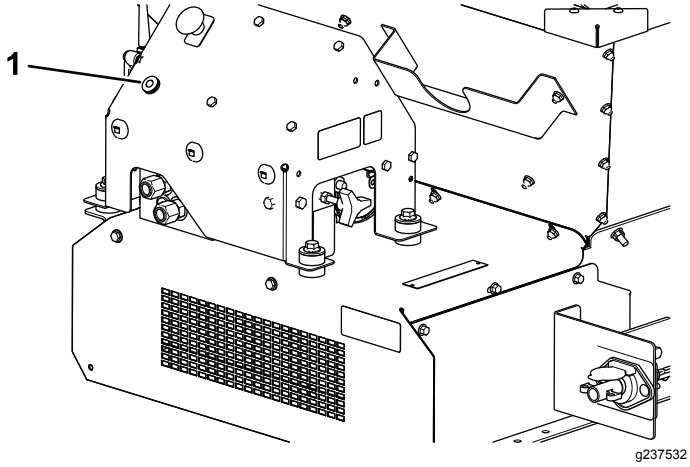


Bild 25

1. Diagnostik-LED

Handfernbedienung

Nur Modell 44751

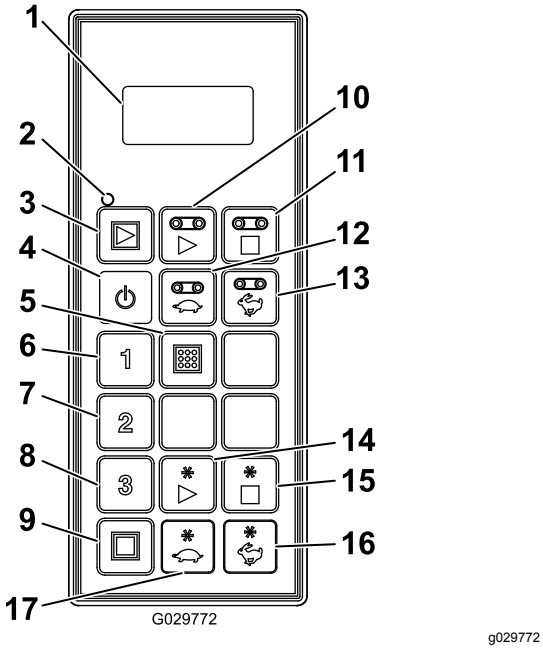


Bild 26

1. LCD-Display
2. Status-LED für Fernbedienung
3. All Start: Flurförderer und Option starten
4. „On/Off“
5. Store: Presets speichern
6. Preset 1
7. Preset 2
8. Preset 3
9. All Stop: Alle Funktionen stoppen
10. „Floor Start“
11. Floor Stop
12. „Decrease Floor Speed“
13. „Increase Floor Speed“
14. „Option Start“
15. „Option Stop“
16. „Increase Option Speed“
17. Decrease Option Speed

Technische Daten

Gewicht	
Grundmodell	248 kg
Doppel-Tellerstreuer	68 kg

Funk	
Frequenz	2,4 GHz
Max. Ausgabeleistung:	19,59 dBm

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Sie sollten immer Originalersatzteile von Toro verwenden, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt wurden. Bestehen Sie für sorglosen Einsatz auf Originalersatzteile von Toro.

Betrieb

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Die Maschine hat unterschiedliche Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale im Vergleich zu anderen gezogenen Geräten. Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollten ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine verwenden.
- Ziehen Sie alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass die Maschinenteile montiert und befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Traktor für ein Anbaugerät mit diesem Gewicht geeignet ist. Fragen Sie beim Traktorverkäufer oder -hersteller nach.
- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Einstellungen an der Maschine vornehmen.

Betriebsmerkmale

Die Maschine hat Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale, die sich von denen anderer geschleppter Geräte unterscheiden. Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch.

Achten Sie bei einer montierten Option auf die Bodenfreiheit, wenn Sie Hänge befahren. Eine auf einem Anhängerchassis montierte Maschine hat eine Bodenfreiheit von 33 cm (nicht beladen). Eine auf einem Truckster-Direktanschlusschassis montierte Maschine hat eine Bodenfreiheit von 43 cm (unbeladen).

Wichtig: **Entfernen Sie die Option vor dem Aufladen oder Abladen der Maschine auf einen bzw. von einem Anhänger, um sie nicht zu beschädigen.**

Anschließen der Maschine an eine Zugmaschine

⚠ WARNUNG:

Stehen Sie beim Ankuppeln nicht zwischen der Maschine und der Zugmaschine, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

Stehen Sie beim Ankuppeln nicht zwischen der Maschine und der Zugmaschine.

1. Drehen Sie die Achsständergriffe, um die Maschine waagerecht zu halten und stellen die Höhe der Anbauvorrichtung ein.
2. Schließen Sie die lastösenartige Anbauvorrichtung der Maschine mit einem 18 mm dicken Anbauvorrichtungsstift, der eine Sicherheitszulassung hat, und einem Sicherheitsclip (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Zugmaschine an. Stecken Sie den Anbauvorrichtungsstift durch die Anbauvorrichtung der Maschine und die Zugstange der Zugmaschine am Anhängerchassis oder durch die mitgelieferte Anbauvorrichtungsbefestigung am Truckster-Direktanschlusschassis.
3. Senken Sie die Anbauvorrichtung mit den Achsständern ab.
4. Wenn das ganze Gewicht der Maschine von den Achsständern auf die Zugstange der Zugmaschine verlagert ist, ziehen Sie den Stift heraus, der die Achsständer arretiert.
5. Lagern Sie die Achsständer wie folgt:
   - Drehen Sie den Achsständer am Anhängerchassis um 90 Grad nach links, bis die Unterseite des Achsständers zum Heck der Maschine zeigt. Dies ist die Transportstellung.
   - Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zum

Heck der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis die Unterseiten der beiden Achsständer zur Mitte der Maschine zeigen. Dies ist die Transportstellung

6. Schließen Sie den Druckschlauch und den Rücklaufschlauch an die richtigen Hydraulikausgaben an der Zugmaschine an. Der Rücklaufschlauch hat ein Inline-Rückschlagventil. Wenn die Schläuche umgekehrt angeschlossen sind, können einige Maschinenfunktionen rückwärts laufen oder gar nicht funktionieren. Testen Sie die Hydraulik, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

   Wichtig: **Die Hydraulikleitungen, das Stromkabel und die Bedienfeldkabel dürfen nicht auf dem Boden schleifen. Vermeiden Sie Orte, an denen Sie gequetscht oder durchgeschnitten werden können.**

7. Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in die Steckdose an der Zugmaschine.

8. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Behälter und füllen Sie ggf. Öl auf. Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine.

Ein- und Ausschalten der Maschine

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beendet haben, drücken Sie immer die Taste E-STOPP-Taste (Bild 27), um die Elektroanlage abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die E-STOPP-Taste herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

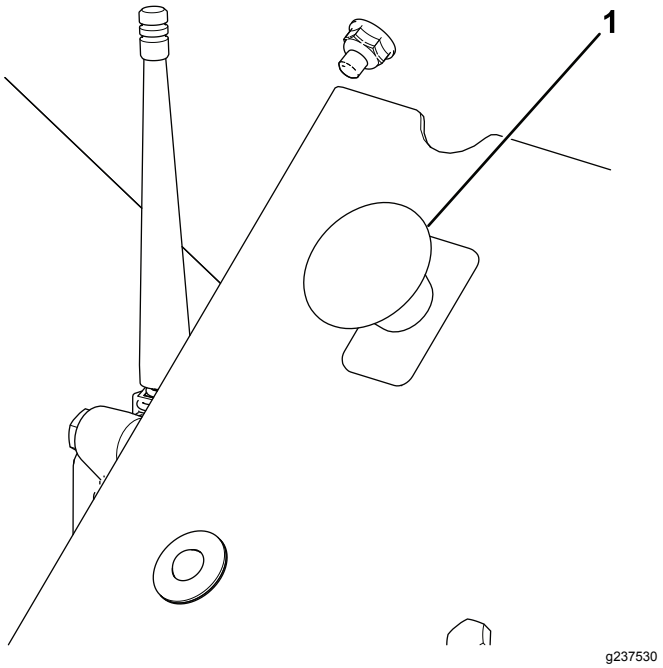


Bild 27

1. E-STOPP-TASTE

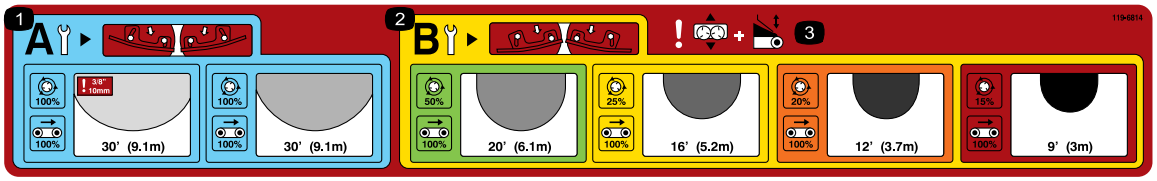
Wichtig: **Wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet haben, drücken Sie die Taste E-STOPP, damit die Batterie der Zugmaschine nicht entladen wird.**

Vorbereiten der Maschine für die Verwendung

Die Maschine hat ein einzigartiges farbkodiertes Betriebssystem, mit dem das Maschinensetup eindeutig wird. Sie wählen einfach die Streuung, geben die Farbe an und stellen jede Einstellung auf die passende Farbe ein, um immer eine perfekte Streudichte zu erzielen.

Wählen der Streudichte

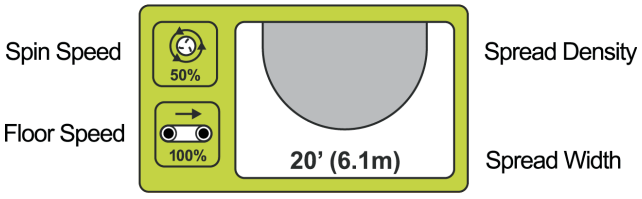
Wählen Sie die Streudichte durch Lesen des Hauptbetriebsschilds, das sich an der Heckklappe der Maschine befindet (Bild 28).



decal119-6814

Bild 28

1. Geringe Streudichteneinstellungen für Tellerstreuer
2. Ausgeprägte Streudichteneinstellungen für Tellerstreuer
3. Warnung: Schienen- und Heckklappeneinstellung



g013715

Bild 29

Auf diesem Aufkleber finden Sie den verfügbaren Streudichtenbereich, klassifiziert nach Farbe (Bild 29). Jede Farbe stellt eine andere Dosierung dar – von sehr gering bis sehr viel. Die Streudichte wird durch die schattierten Ellipsen (gering bis viel) angegeben. Die ungefähre Breite ist auch aufgeführt.

Prüfen der Schaufeln

Hinweis: Beim Versand sind die Tellerstreuer-Schaufeln in der B-STELLUNG.

Die geringen Streudichten (blaues Schild) erinnern Sie daran, dass die Tellerstreuerschaufeln in der A-STELLUNG (Bild 30).



g013716

Bild 30

Wenn die Schaufeln in der A-STELLUNG sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand und die Außenschrauben (die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt.

Dies ist wichtig, da diese Stellung die optimale Streudichte und Verteilung bei hohen Geschwindigkeiten und geringem Sandvolumen ergibt.

Für höhere Einstellungen (gelbes Schild) sollten die Schaufeln in derB-STELLUNG sein, um die beste Verteilung bei hohem Volumen und niedrigeren Scheibengeschwindigkeiten zu gewährleisten (Bild 31).



g013717

Bild 31

Wenn die Schaufeln in der B-STELLUNG sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt und die Außenschrauben

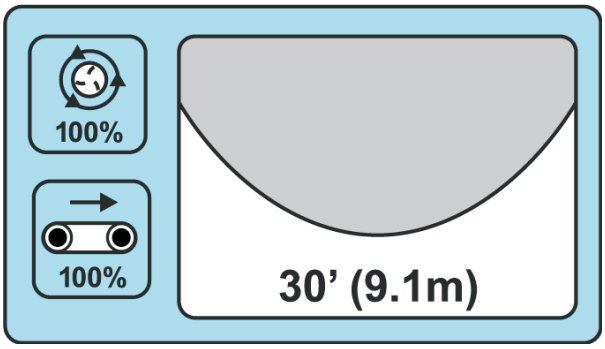
(die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand ().

Wichtig: **Eine falsche Schaufelstellung ist einer der Hauptgründe für falsche Streumuster.**

Einstellen der Heckklappe, der Tellerstreuergeschwindigkeit, des Schiebers und der Flurförderergeschwindigkeit

Nach der Auswahl der gewünschten Streudichte und dem Sicherstellen, dass die Schaufeln richtig eingestellt sind, können Sie die restlichen Maschinen-Einstellungen vornehmen.

Jede Einstellung wird auf der Maschine mit den entsprechenden Farbschildern angegeben (Bild 32).



g013718

Bild 32

Wenn Sie eine geringe Streuung möchten, gibt der blaue Bereich an, dass die Einstellung für die Heckklappe, die Förderergeschwindigkeit, die Tellerstreuer-Geschwindigkeit und die Grundschiene in den blauen Stellungen sein sollte (Bild 32).

BELEUCHTUNG

Ungefähre Breite: 9,1 m

Schaufelposition: A

Förderergeschwindigkeit: 100 %

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Blau, 100 %
Heckklappe: Blau

Schieneneinstellung: Blau

Zum Füllen von Aerifizierungslöchern stellen Sie alle Einstellungen auf ROT.

Sehr dicht

Ungefähre Breite: 2,7 m

Schaufelposition: B

Förderergeschwindigkeit: 100 %

Sehr dicht

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Rot, 15 %
Heckklappe: Rot

Schieneneinstellung: Rot

Einstellen der Heckklappe

Die Heckklappe steuert die Materialmenge, die vom ProPass ausströmt (Bild 33).



g013699

Bild 33

Aufklebersymbol für Heckklappe

Die Heckklappe (127 mm) ist in Farben unterteilt und hat eine Zielstartlinie in jedem Farbabschnitt (Bild 34). Sie können die Materialmenge mit der Heckklappe erhöhen oder verringern, solange Sie im entsprechenden Farbabschnitt bleiben.



g013705

Bild 34

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 34 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Einstellen der Tellerstreuer-Geschwindigkeit

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 36 und Bild 37abgebildeten Aufklebern entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

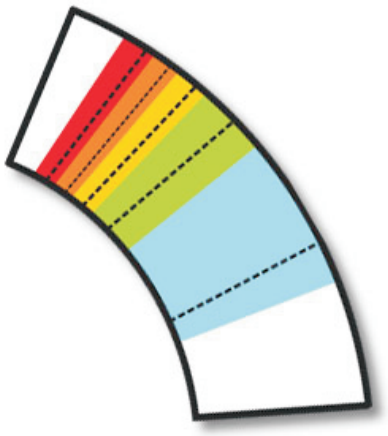


g013706

Bild 35

Aufklebersymbol für Tellerstreuer

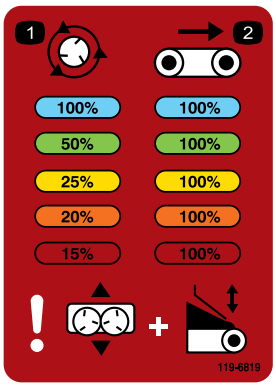
Standardhydraulik (Modell 44701: Stellen Sie das Hydraulikbedienelement auf die gestrichelte Startlinie im entsprechenden Farbbereich (Bild 36). Sie können die Geschwindigkeiten ggf. im entsprechenden Farbbereich ändern.



g013707

Bild 36

Drahtlose Fernbedienung (Modell 44751): Stellen Sie es gemäß des Prozentsatzes ein, der im farbigen Bereich des Aufklebers und auf der Tabelle auf der Rückseite des drahtlosen Steuergeräts angegeben ist (Bild 37).



decal119-6819

Bild 37

Einstellen des Schiebers

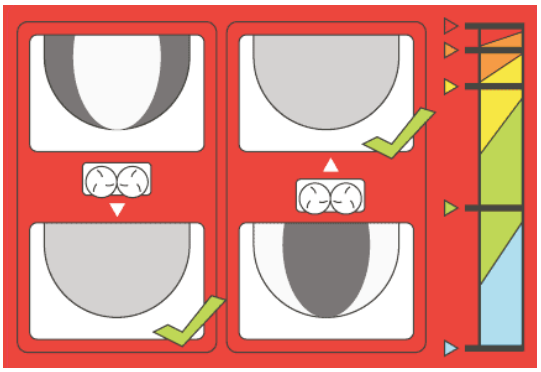
Die Schiebereinstellung positioniert den Sand, wenn er auf die Scheiben fällt. Auf dem Aufkleber wird nicht nur die farbkodierte Ausgangsstellung für jede Anwendung sondern auch die Einstellung aufgeführt, die zum Feineinstellung der Streudichte benötigt wird, siehe Präzisieren der Einstellungen (Seite 23).



g013709

Bild 38

Aufklebersymbol für Schieber



g013710

Bild 39

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 39 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Einstellen der Flurförderer-Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit des Flurförderers für jede Einstellung beträgt normalerweise 100 %. Dies wurde entwickelt und getestet, um einen weiteren Faktor beim Einstellen des farbkodierten Betriebssystems zu eliminieren. Normalweise verringern Sie die Materialmenge mit der Heckklappe und nicht der Geschwindigkeit des Flurförderers. Wenn die Mindesthöhe für die Heckklappe für das Verringern der Materialmenge jedoch nicht ausreicht, verringern Sie die Förderergeschwindigkeit.



g013711

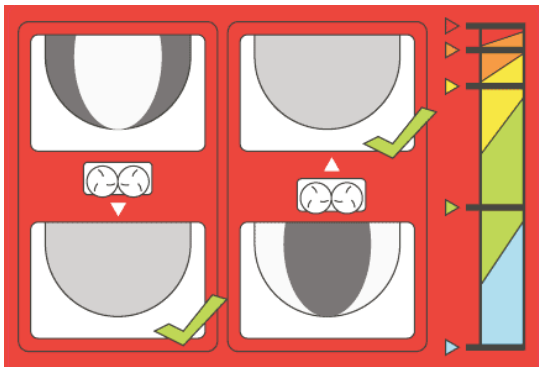
Bild 40

Aufklebersymbol für Flurförderer-Geschwindigkeit

Präzisieren der Einstellungen

Das farbkodierte Betriebssystem wurde entwickelt, um die Raterei beim Erhalt einer perfekten Streudichte zu vermeiden. Aufgrund der vielen Variablen, u. a. Sandgewicht, Granulatgröße, Feuchtigkeitsgehalt usw. kann die Streudichte jedoch ungleichmäßig sein.

Um dies zu beheben, hat die **Anpassung der Basiseinstellung** ein Bild, auf dem die richtige Neupositionierung der Basis angegeben wird (Bild 41).



g013710

Bild 41

Wenn das Streumuster an der Innenseite der Streuung zu dicht ist, schieben Sie die Basis einfach nach innen, d. h. zur Fangbox. Wenn die Streuung an der Außenseite zu dicht ist, schieben Sie die Basis heraus, d. h. von der Fangbox weg.

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 41 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe, lange Hosen und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen herunterhängenden Schmuck.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind, oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligte und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Berühren Sie die Fangbox nicht mit den Händen und Füßen.
- Wenn sich die Zugmaschine bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb der Zugmaschine kann zu Unfällen, zum Überschlagen des Fahrzeugs und folglich zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie ein Umkippen oder einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Wasserhindernisse, Rampen oder andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Unebenheiten im Terrain bei beladener Maschine durchfahren, um eine Destabilisierung der Maschine zu vermeiden.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie Hanglagen gerade hoch und hinunter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Strecke bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Manöver oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand einhalten. Fahren Sie langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Halten Sie alle Verkehrsvorschriften ein und prüfen Sie die örtlichen Vorschriften hinsichtlich des

Einsatzes der Maschine auf oder in der Nähe von Straßen.

– Achten Sie immer auf niedrige Überhänge, wie z. B. Baumzweige, Türbalken, Übergänge usw., und vermeiden Sie diese. Achten Sie immer darauf, dass eine ausreichend lichte Höhe für die Zugmaschine und Ihren Kopf vorhanden ist.

– Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.

– Stellen Sie, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, die Arbeit ein und wenden sich an Ihre Aufsichtsperson.

– Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Beladen oder Entladen an der Zugmaschine angeschlossen ist.
- Befördern Sie keine Lasten, die über den Höchstlasten der Maschine oder der Zugmaschine liegen.
- Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.
- So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine:
  – Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
  – Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
  – Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.
  – Stellen Sie immer sicher, dass die Maschine vor dem Laden an der Zugmaschine angeschlossen ist.
  – Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Dies kann das Band und die Rollen beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Kleine Steine im Sand können zu Projektilen werden.
- Stehen Sie beim Entladen oder Streuen nicht hinter der Maschine Der Doppel-Tellerstreuer, der Querförderer und der Prozessor schleudern Partikel und Staub mit hoher Geschwindigkeit heraus.
- Die Maschine darf nur auf ebenem Gelände entladen oder von der Zugmaschine abgeschlossen werden.
- Fahren Sie nicht mit der Maschine in ganz angehobener Stellung. Dies erhöht das Umkipprisiko.
- Die Maschine hat einen sicheren Fahrbereich mit montierten Anbaugeräten, die im grünen Abschnitt auf dem Schild angegeben sind.
- Fahren Sie mit der Maschine nicht im Achtung-Bereich (gelb/schwarz). Fahren Sie mit der Maschine in abgesenkter Stellung, wenn keine Anbaugeräte montiert sind.
- Schalten Sie die Anbaugeräte aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.
- Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenem oder falsch positioniertem Ballastkasten ein.
- Passen Sie beim Befahren von Hängen auf, besonders beim Wenden.
  – Beim Überqueren von steilen Hanglagen mit einer voll beladenen Maschine kann diese umkippen, oder die Maschine oder die Zugmaschine kann die Bodenhaftung verlieren.
  – Verringern Sie das Gewicht der Last, wenn Sie steile Hänge befahren, und stapeln Sie die Last nicht hoch.

Sicherheit an Hanglagen

- Lesen Sie die technischen Daten der Zugmaschine, um sicherzustellen, dass Sie nicht die Einsatzmöglichkeiten der Maschine an Hanglagen überschreiten.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Die Bedienperson muss das Gelände einschätzen, um die Bereiche für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen und zu überwachen. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Der Bediener muss die Anweisungen für den Betrieb der Maschine an Hanglagen in der Betriebsanleitung lesen und die Bedingungen, unter denen die Maschine betrieben wird, überprüfen und ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Starten, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.

- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder Kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig mit der Maschine in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen oder Gewässern. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

Einsetzen der Maschine

1. Füllen Sie die Fangbox der Maschine mit dem Material, das Sie streuen möchten.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option (Doppel-Tellerstreuer) installiert ist.
3. Stellen Sie die Heckklappenhöhe auf die gewünschte Einstellung ein.
4. Stellen Sie die zwei Mengenventile auf die gewünschte Einstellung ein. Stellen Sie die Riemen- und Optionsgeschwindigkeit auf die gewünschte Einstellung ein (normalerweise sollte die Riemengeschwindigkeit wie folgt sein: Drahtlos ist 100 % und Standardhydraulik ist Nr. 10).
5. Parken Sie die Zugmaschine 3 m vor dem Bereich, auf dem Sie Rasensubstrat auftragen möchten.
6. Stellen Sie sicher, dass die zwei Schalter am Ein/Aus-Bedienfeld ausgeschaltet sind. Stellen Sie an drahtlosen Modellen sicher, dass die Funktionen der Handfernbedienung gestoppt sind.
7. Aktivieren Sie die Hydraulik (entweder an der Zugmaschine oder am Zusatz-Hydraulikkraftpaket).
8. Erhöhen Sie die Drehzahl der Zugmaschine. Schalten Sie die Option mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder der Handfernbedienung an drahtlosen Modellen ein.
9. Fahren Sie vorwärts zum Bereich, auf dem Sie Substrat auftragen möchten, und erhöhen die Drehzahl des Zugmaschinenmotors auf den optimalen Betriebsbereich.
10. Wenn sich die Maschinen-Option direkt über dem Anfang des Topdressingbereichs befindet, schalten Sie das Förderband mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder dem Steuergerät-Bedienfeld an drahtlosen Modellen ein.

    Hinweis: Bei drahtlosen Modellen können Sie statt der Funktionen für den OPTIONSSTART und den FÖRDERSTART mit der Funktion ALL START beide Startfunktionen gleichzeitig ausführen. Zuerst werden die Option und dann das Band gestartet.
11. Fahren Sie in einer geraden Linie und streuen Sie das Material bei konstanter Geschwindigkeit, bis die Streuung den Rand des Topdressingbereichs erreicht.
12. Schalten Sie das Förderband aus, wenden die Maschine und positionieren sie für den nächsten Durchgang.
13. Prüfen Sie das Streumuster auf dem Boden, bevor Sie den nächsten Durchgang starten. Ändern Sie ggf. die Einstellungen der Maschine.
14. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 13, bis Sie das Topdressing für den ganzen Bereich abgeschlossen haben oder bis die Fangbox leer ist.
15. Schalten Sie das Förderband und die Option aus, verringern Sie die Drehzahl des Zugmaschinenmotors und kuppeln Sie die Hydraulik aus.

    Hinweis: Stellen Sie das Förderband immer zuerst ab.

Sicherheit für drahtloses Steuergerät (nur Modell 44751)

Das drahtlose Steuergerät aktiviert Teile, die sich schnell drehen, und Quetschgefahren. Stellen Sie sicher, dass Sie den ProPass immer sehen, wenn Sie das drahtlose Steuergerät verwenden, einstellen oder programmieren.

Um sicherzustellen, dass die Aktivierung der Tellerstreuer und des Förderers absichtlich geschieht, müssen Sie die START-Tasten zweimal drücken: einmal zum Auswählen und einmal zum Aktivieren. Dies verhindert unbeabsichtigte Starts, wenn Sie die Maschine manuell einstellen.

Wenn beim Programmieren oder bei der Betriebsvorbereitung des drahtlosen Steuergeräts keine Tasten für 10 Sekunden gedrückt werden, wechselt es in den Leerlauf und geht auf das zuletzt gespeicherte Programm oder die letzte Einstellung zurück.

⚠ ACHTUNG

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

Sie sollten das drahtlose Steuergerät und das Nutzfahrzeug ausschalten (um keinen Hydraulikfluss sicherzustellen), wenn Sie die Schaufeln oder den Flurförderer einstellen.

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

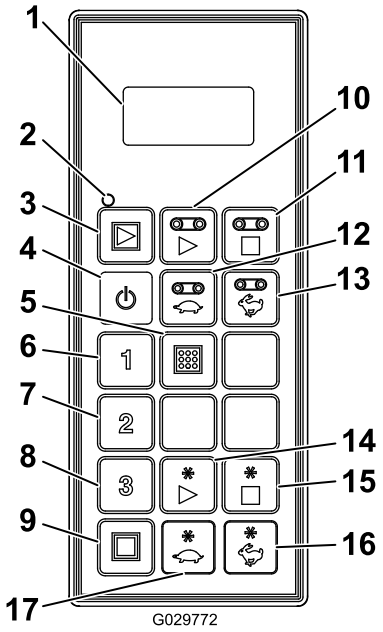
1. Parken Sie die Zugmaschine und die Maschine auf einer trockenen und ebenen Oberfläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse an der Zugmaschine, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder der Maschine (vorne und hinten).
4. Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage ab.
5. Schließen Sie die Hydraulikschläuche ab, rollen Sie die Schläuche auf und lagern Sie sie vorne an der Maschine.
6. Schließen Sie das temporäre Stromkabel von der Zugmaschine ab.
7. Senken Sie die Achsständer wie folgt ab:
   - Drehen Sie den Achsständer am Anhängerchassis um 90 Grad (nach rechts) in die vertikale Stellung, um die Maschine abzustützen.
   - Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zur Front der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis die Unterseiten der beiden Achsständer zum Boden zeigen.
8. Heben Sie die Maschine mit den Achsständern an, bis die Zugstange der Zugmaschine entlastet ist.
9. Ziehen Sie den Anbauvorrichtungsstift heraus.
10. Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Verbindungen zwischen der Maschine der Zugmaschine bestehen.

Verwenden der hydraulischen Bedienelemente und Optionen

Fernsteueranlage

Die Fernsteueranlage besteht aus einer Handfernbedienung, einem Basisgerät (+12-+14,4 V Gleichstrom) und einem Kabelbaum.

Handfernbedienung



g029772

Bild 42

1. LCD-Display
2. Status-LED für Fernbedienung
3. All Start: Flurförderer und Option starten
4. „On/Off“
5. Store: Preset-Einstellungen speichern
6. Preset 1
7. Preset 2
8. Preset 3
9. All Stop: Alle Funktionen stoppen
10. „Floor Start“
11. Floor Stop
12. Geschwindigkeit des Flurförderers verringern
13. Geschwindigkeit des Flurförderers erhöhen
14. Option starten
15. Option stoppen
16. Optionsgeschwindigkeit erhöhen
17. Optionsgeschwindigkeit verringern

Tastenfunktionen

Taste	Name	Hauptfunktion
	ON/OFF	Schalten Sie die Fernbedienung ein und aus.
	ALL START	Funktionssteuerung am Flurförderer und an der Option, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Anzeige der Geschwindigkeit.
	FLOOR START	Funktionssteuerung des Flurfördererriemens für das Fangbox-Förderband, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Förderergeschwindigkeit.
	FLOOR STOP	Stoppen des Flurförderers.
	FLOOR DEC	Verringern der Flurförderergeschwindigkeit.
	FLOOR INC	Erhöhen der Flurförderergeschwindigkeit.
	PRESET 1 PRESET 2 PRESET 3	Drei Preset-Werte können für die Geschwindigkeit des Flurförderers und der Option gespeichert werden.
	„STORE“	Verwenden Sie die Taste mit der Taste PRESET, um einen Preset-Speicher zu erstellen oder zu speichern.
	OPTION START	Funktionssteuerung der Heckoption, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Anzeigen der Optionsgeschwindigkeit.
	„OPTION STOP“	Stellt die Option ab.
	OPTION DEC	Verringert die Optionsgeschwindigkeit.
	OPTION INC	Erhöht die Optionsgeschwindigkeit.
	ALLE STOPPEN	Hält den Flurförderer und die Option an.

Einschalten der Handfernbedienung

Drücken Sie die Taste ON/OFF auf der Fernbedienung und warten Sie, bis die Basis gefunden wird. Stellen Sie sicher, dass keine Tasten auf der Handfernbedienung gedrückt werden, während das Startprogramm ausgeführt wird.

Manuelles Übersteuern

Wenn die Fernbedienung verloren geht, beschädigt oder defekt ist, sind die Maschinenfunktionen und der Betrieb noch möglich, um Arbeiten abzuschließen oder um weiterzuarbeiten.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage (Bild 43).

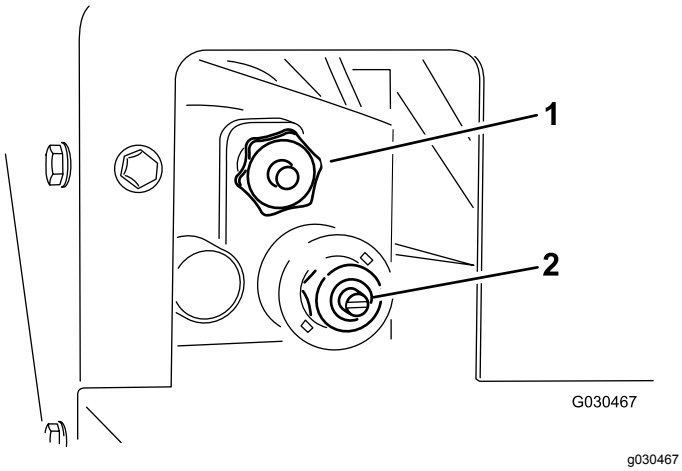


Bild 43

1. Flurförderergeschwindigkeit
2. Tellerstreuer-Geschwindigkeit

- Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Flurförderer-Geschwindigkeit einzustellen (Bild 44). Die maximale Geschwindigkeit für den Förderer wird im farbkodierten Betriebssystem gemacht, daher kann diese Einstellung ohne Hydraulikfluss vorgenommen werden. Dies ist besonders relevant, wenn die Fangbox mit Sand gefüllt ist.

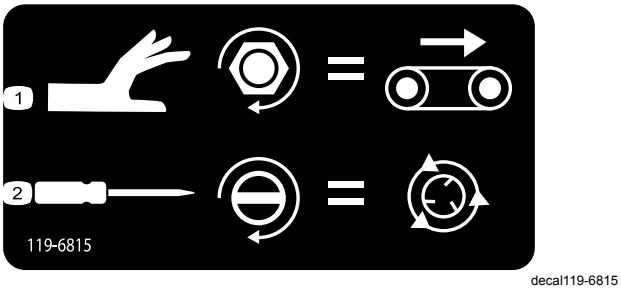


Bild 44

Schild für manuelle Übersteuerung

1. Einstellung der Flurförderergeschwindigkeit
2. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit

- Sie können die Tellerstreuer-Geschwindigkeit (Bild 44) erhöhen, wenn Sie mit einem flachen Schraubenzieher nach rechts drehen, oder Sie können sie verringern, wenn Sie nach links drehen.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung bei vorhandenem Hydraulikfluss vornehmen, stellen Sie sicher, dass der Flurförderer ausgeschaltet ist, wenn Sie keinen Sand beim Einstellen streuen möchten.

Wenn die Einstellungen richtig sind, können Sie das System mit der Hydraulikflusssteuerung an der Zugmaschine ein- und ausschalten.

Hauptfunktionselemente

- Beim ersten Einschalten der Handfernbedienung sollte das Display **FLR OFF** und **OPT OFF** nach ca. fünf Sekunden anzeigen. Wenn das Display „waiting for base“ anzeigt, prüfen Sie die Stromzufuhr zum Basisgerät und stellen Sie sicher, dass die E-STOPP-Taste am Basisgerät herausgezogen ist.
- Ein **aktueller Arbeitsspeicher** ist immer vorhanden. Dies ist nicht dasselbe wie ein Preset-Wert. Die zuletzt gespeicherten Arbeitseinstellungen sind im aktuellen Arbeitsspeicher gespeichert, wenn die Handfernbedienung eingeschaltet wird.
- Betriebsablauf der Starttasten auf der Handfernbedienung:
  - Wenn Sie die Starttaste ein Mal drücken (rufen Sie mit den Tasten ALL START, FLOOR START oder OPTION START) die Einstellung des aktuellen Arbeitsspeichers ab, die in der Handfernbedienung gespeichert ist.
  - Beim zweiten Drücken derselben Starttaste wird die Komponente eingeschaltet, wenn die Hydraulik eingeschaltet ist (ansteigende Zahlen werden auf dem Display angezeigt).
  - Beim dritten Drücken derselben Starttaste wird die neue Einstellung im Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert.
- Nach dem Drücken einer Starttaste, um die Einstellung im aktuellen Arbeitsspeicher in einer Nicht-Arbeits-Betriebsart anzuzeigen, haben Sie ca. 10 Sekunden, um die Einstellung anzupassen; sonst wird das Element wieder ausgeschaltet. In einer Arbeitsbetriebsart gibt es keine 10-Sekunden-Regel.
- Zum Programmieren eines Preset-Werts müssen Sie zuerst die Elemente **aktiviert oder eingeschaltet** sein.
- Zum Arbeiten mit einem Preset-Wert müssen die Prozentsätze der Elementgeschwindigkeit im Display angezeigt werden, damit sie aktiviert oder deaktiviert werden können. Wenn das Display **OFF** anzeigt, muss der Preset-Wert wieder abgerufen werden.

Verwenden des LCDs

Auf dem LCD, das zwei Zeilen mit 8 Zeichen pro Zeile hat, werden der Status und die Aktivität angezeigt, wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken. Die Rückbeleuchtung und der Kontrast können vom Bediener eingestellt werden. Änderungen werden im aktuellen Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert. Wenn das Gerät nach dem Abschalten wieder eingeschaltet wird, werden die letzten Einstellungen für Kontrast und Rückbeleuchtung für das Display verwendet.

So erhöhen Sie den Kontrast:

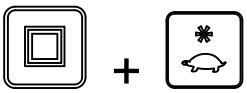
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION INCREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So verringern Sie den Kontrast:

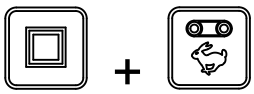
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION DECREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So erhöhen Sie die Rückbeleuchtung:

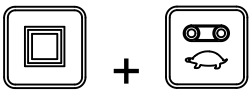
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und FLOOR INCREASE gedrückt und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So verringern Sie die Rückbeleuchtung:

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOPund FLOOR DECREASE und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

Die Rückbeleuchtung ist die Handfernbedienungsfunktion, die die meiste Energie verbraucht. Das Erhöhen der Rückbeleuchtung erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Nutzungsdauer der Batterien; je geringer die Rückbeleuchtung ist, desto länger halten die Batterien.

Funktion der Status-LED für Fernbedienung

Die Status-LED für die Fernsteuerung blinkt langsam mit 2 Hz (zweimal pro Sekunde), wenn die Handfernbedienung ohne gedrückte Tasten übermittelt, wenn die Tasten für den Flurförderer und die Option aktiv sind. Wenn Sie eine Taste drücken, blinkt die Lampe mit 10 Hz.

Auswechseln der Fernbedienungsbatterien

Die Handfernbedienung wird von vier Batterien (AA-Alkalibatterien, je 1,5 v) gespeist und wird zwischen 2,4 V bis 3,2 V betrieben. Die Batterie hält ungefähr 300 Stunden, laufender Betrieb, ausgeschaltete Rückbeleuchtung); die Nutzungsdauer der Batterie hängt von den Verwendungsfaktoren ab, besonders der Einstellung für die Rückbeleuchtungshelligkeit; je höher die Einstellung für die Rückbeleuchtung, desto mehr Leistung wird verbraucht, sodass die Batterie nicht so lange hält.

Wichtig: **Sie sollten neue Batterien immer griffbereit haben, wenn Sie das System verwenden.**

1. Lockern Sie die Schraube an der magnetischen Halterung für die Fernbedienung (Bild 45).

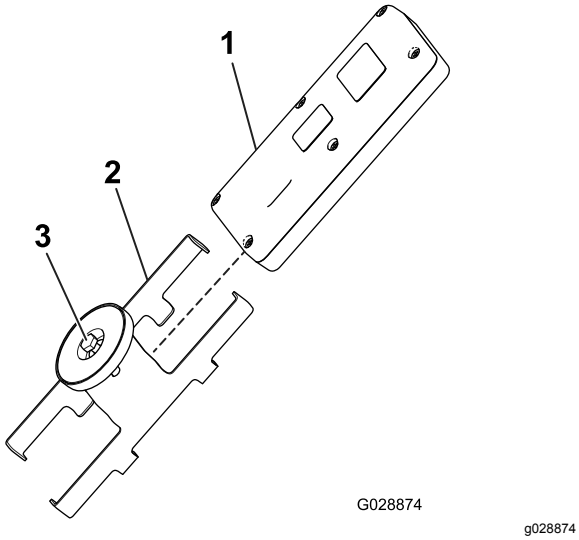


Bild 45

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

2. Schieben Sie die Halterungsseiten auseinander und entfernen Sie die Fernbedienung (Bild 45).
3. Nehmen Sie die sechs Schrauben aus der Rückseite der Fernbedienung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab (Bild 46).

   Hinweis: Lassen Sie, falls möglich, die Gummidichtung und die Stahldichtung beim Entfernen der Abdeckung und der Batterien im Kanal.

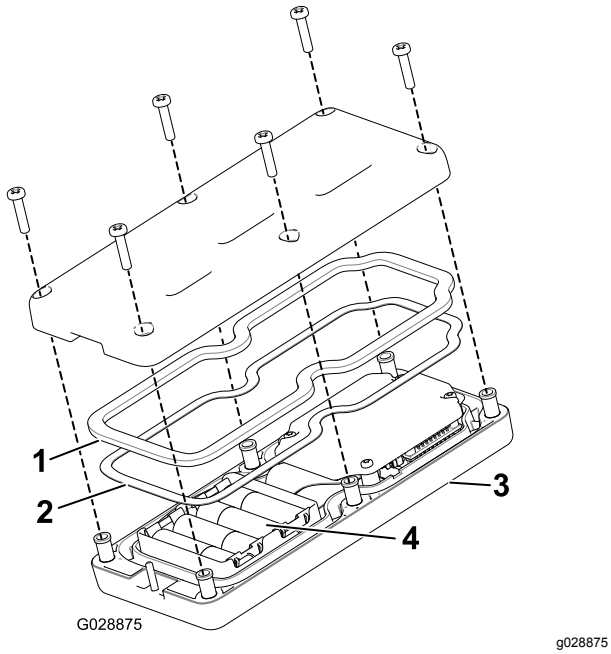


Bild 46

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

4. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.
5. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 46).
6. Wenn Sie die Gummidichtung und die Stahldichtung aus Versehen entfernen, setzen Sie sie vorsichtig in den Kanal in der Handfernbedienung ein (Bild 46).
7. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen sie mit den sechs vorher entfernten Schrauben (Bild 46) und ziehen sie mit 1,5-1,7 N·m an.
8. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 45).

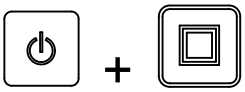
Pflegen der Handfernbedienung

Die Handfernbedienung ist zwar robust, sollte jedoch nicht auf feste Oberflächen fallen gelassen werden. Reinigen Sie die Handfernbedienung mit einem weichen feuchten Tuch und Wasser oder wischen Sie mit einer milden Reinigungslösung ab, achten Sie besonders darauf, den LCD-Bildschirm nicht zu zerkratzen.

Paaren der Handfernbedienung mit dem Basisgerät

Die Paarung zwischen Fernbedienung und Basisgerät erfolgt anfänglich im Werk; es kann jedoch vor Ort passieren, dass die Handfernbedienung und ein Basisgerät wie folgt neu gepaart werden müssen:

1. Drücken Sie die E-Stopp-Taste, um die Stromzufuhr des Basisgeräts zu unterbrechen; stellen Sie sicher, dass die Handfernbedienung ausgeschaltet ist.
2. Stellen Sie sich in Sichtweite des Basisgeräts.
3. Halten Sie gleichzeitig die Tasten ON/OFF und ALL STOP gedrückt.



Die Handfernbedienung durchläuft die Initialisierungsbildschirme und stoppt bei **ASSOC PENDING**.

4. Halten Sie weiterhin beide Tasten gedrückt und lassen sie schnell los, wenn **ASSOC ACTIVE** angezeigt wird (nach ca. vier Sekunden).

   Auf dem Display wird **PRESS STORE** angezeigt.

5. Halten Sie die Taste STORE gedrückt.



   Auf der Fernbedienung wird **POW UP BASE** angezeigt.

6. Halten Sie weiterhin die Taste STORE gedrückt und ziehen die Taste E-STOPP heraus, um das Basisgerät einzuschalten.

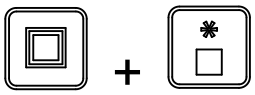
   Die Handfernbedienung wird mit dem Basisgerät gepaart. Nach erfolgreicher Paarung wird auf dem Display **ASSOC SUCCESS** angezeigt.

7. Lassen Sie die Taste STORE gedrückt.

Wichtig: **Wenn auf dem Display *ASSOC EXIT* angezeigt wird, ist die Paarung fehlgeschlagen.**

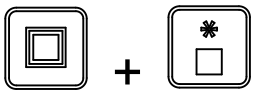
Hinweis: Die Verbindung zwischen der Handfernbedienung und dem Basisgerät kann jetzt angezeigt werden, wenn Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP drücken.

Das Display zeigt den ausgewählten Kanal und die ID des Basisgeräts an.



Anzeigen der Batterieladung, der Betriebsfrequenz, der ID des Basisgeräts und der Fernbedienung

Halten Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP gedrückt, um mehrere Informationen anzuzeigen.



Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wechselt das Display ca. alle zwei Sekunden und zeigt zuerst die verbleibende Batterieladung in Prozent oder die aktuelle Batteriespannung an, die Betriebsfrequenz (Kanal), auf der die Geräte kommunizieren, dann die ID der Handfernbedienung und zuletzt die ID des gepaarten Basisgeräts.

Verwenden des Flurförderers und der Option

Stellen Sie den Flurförderer und die Option der Maschine ein und verwenden diese wie folgt (u. a. Doppel-Tellerstreuer oder ein anderes Anbaugerät):

- Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers
- Einstellen und alleiniges Verwenden der Option
- Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option

Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers

Nach dem ersten Drücken der Taste FLOOR START  (wenn der Flurförderer nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach FLR (d. h. **FLRS**) angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Flurförderer-Geschwindigkeit einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste FLOOR START, um den Flurförderer mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet der Flurförderer). Drücken Sie FLOOR START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Flurförderer-Einstellungen, wenn dieser aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste FLOOR START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** anzeigt. Drücken Sie „Floor Start“, um den Flurförderer mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste FLOOR START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie FLOOR START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken,

geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die FLOOR START-Taste.



Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.



3. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Flurförderer zu starten.



4. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Wert für den Flurförderer zu speichern.



Auf dem Display wird **FLOOR STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten des Flurförderers verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Einstellen und alleiniges Verwenden der Option

Nach dem ersten Drücken der Taste OPTION START  (wenn die Option nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach OPT (d. h. **OPTS**) angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; die Option wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Geschwindigkeit für die Option einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste OPTION START, um die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet die Option). Drücken Sie OPTION START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für die Option, wenn diese aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste OPTION START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **OPTS** anzeigt. Drücken Sie OPTION START, um die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste OPTION START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie OPTION START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste OPTION START.



Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.



3. Drücken Sie die Taste OPTION START, um die Option zu starten.



4. Drücken Sie die Taste OPTION START, um den Wert für die Option zu speichern.



Auf dem Display wird **OPTION STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem

zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option



Nach dem ersten Drücken der Taste ALL START (wenn die Option nicht läuft), werden auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherten Einstellungen für den Flurförderer und die Option und ein „S“ nach FLR und OPT (d. h. **FLRS** und **OPTS** angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie jede Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer und die Option werden jedoch nicht aktiviert und bleiben ausgeschaltet. So können Sie die gewünschten Geschwindigkeiten einstellen oder die gespeicherten Einstellungen ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, starten der Flurförderer und die Option). Drücken Sie ALL START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen, wenn der Flurförderer und die Option laufen, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste ALL START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** und **OPTS** anzeigt. Drücken Sie ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste ALL START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung gehen die Einstellungen auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie ALL START drücken, und die Betriebsart nur zum Einstellen wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR und OPT zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste ALL START.



Der Vorschauwert und FLRS und OPTS werden angezeigt.

2. So stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellungen ein:
   - Sie passen die Einstellung für die Geschwindigkeit des Flurförderers mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.



   - Erhöhen Sie die Einstellung für die Geschwindigkeit der Option mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.



3. Drücken Sie die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option zu aktivieren.



4. Drücken Sie die Taste ALL START, um die Werte zu speichern.



Auf dem Display wird **ALL STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit die Einstellungen mit der Taste ALL START. Wenn nur eine Komponente läuft oder beide nicht laufen, werden beim Drücken der Taste ALL START entweder beide gestartet oder die nicht laufende Komponente wird gestartet. Es wird nichts gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option.

Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für den Flurförderer und die Option zweimal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit den Tasten FLOOR

START oder OPTION START und einmal, bei einer kombinierten Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3

Die Fernbedienung besitzt drei PRESET-Tasten, die sie mit Einstellungen für die Geschwindigkeit des Flurförderers oder der Option programmieren können. Jede PRESET-TASTE funktioniert im Prinzip wie eine Vorschaubetriebsart für die Taste ALL START; sie verwenden jedoch andere, vom Bediener festgelegte Schnellverweisgeschwindigkeitswerte.

Wenn der Flurförderer und/oder die Option beim Drücken der Taste PRESET laufen, wird ein Vorschauwert für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option angezeigt; wenn Sie dann die Taste ALL START drücken, werden die aktuellen Betriebswerte durch die Preset-Werte ersetzt. Wenn Sie die Taste ALL START nicht innerhalb von 10 Sekunden drücken, wechselt das System auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Mit den folgenden Schritten stellen Sie die Werte einer PRESET-Taste ein.

1. Starten Sie den Flurförderer und die Option einzeln oder mit der Taste ALL START.



2. Stellen Sie die gewünschten Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option mit den entsprechenden Tasten, d. h. INCREASE und DECREASE für das Erhöhen bzw. Vermindern der Geschwindigkeit für jede Ausgabe ein.
3. Halten Sie die Taste STORE gedrückt und drücken Sie dann die gewünschte PRESET-Taste (1, 2 oder 3).



Auf dem Bildschirm wird PRESET SAVED angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Taste STORE und dann eine PRESET-Taste bei abgeschaltetem Flurförderer oder abgeschalteter Option drücken, wird kein neuer Wert für den Flurförderer oder die Option gespeichert; Preset enthält die vorher gespeicherten Werte.

Verwenden einer Preset-Betriebsart

1. Drücken Sie die gewünschte PRESET (1, 2 oder 3), um die Einstellungen für den Flurförderer oder die Option anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option einzuschalten (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist).
3. Steuern Sie den Flurförderer und die Option wie gewünscht mit den Tasten START und STOP.

Auswählen einer Zugmaschine

⚠ WARNUNG:

Transportieren Sie die Maschine (selbst für kurze Strecken) immer mit einer geeigneten Zugmaschine. Eine ungeeignete Zugmaschine kann die Maschine beschädigen oder zu Verletzungen führen, die ggf. tödlich sind.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage. (Siehe Bild 15)

Eine geeignete Zugmaschine muss eine Zugkapazität von mindestens 1.405 kg haben.

Für das Anhängerchassis beträgt die maximale Tragfähigkeit für die Maschine 907 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 113 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 499 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 23 kg.

Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht der Maschine mit montiertem 8.2 kW-Hydraulikkraftpack (11-PS) unter Volllast beträgt 145 kg. Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht beträgt 48 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 599 kg.

Beim Truckster-Direktanschlusschassis beträgt die maximale Tragfähigkeit für die Maschine 907 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 272 kg zur Zugmaschine. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 544 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 52 kg zur Zugmaschine.

Beladen der Fangbox

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Laden an die Zugmaschine angeschlossen ist.

Befördern Sie keine Lasten, die über den Höchstlasten der Maschine oder der Zugmaschine liegen, siehe Technische Daten (Seite 17).

Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.

So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine (siehe Sicherheitsaufkleber in dieser Anleitung):

- Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
- Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
- Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.

Wichtig: **Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in die Fangbox. Materialien, die größer als die Öffnung der Heckklappe sind, können den Riemen und die Heckklappe beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Kleine Steine im Sand können zu Projektilen werden.**

⚠ WARNUNG:

Nehmen Sie keine Personen in der Fangbox mit.

Entladen der Fangbox

⚠ WARNUNG:

Die Maschine kann Hände und Füße amputieren.

Hände und Füße sollten nicht mit der Fangboxschutzvorrichtung an der Tellerstreuerschutzvorrichtung und dem Tellerstreuer in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikkraftpakets an der Zugmaschine läuft.

Stehen Sie beim Entladen oder Streuen nicht hinter der Maschine Der Doppel-Tellerstreuer wirft Partikel und Staub mit hoher Geschwindigkeit aus.

Entladen Sie die Maschine nicht an einem Gefälle.

⚠ WARNUNG:

Beim Entladen der Maschine, wenn sie nicht an der Zugmaschine angeschlossen ist, kann sich die Last verschieben und die Maschine kann umkippen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Entladen an der Zugmaschine angeschlossen ist.

Fahren

Die Maschine ist nur für den Geländeeinsatz ausgerüstet. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit ohne Beladung beträgt 24 km/h.

Verlieren Sie nie die Kontrolle über die Maschine. Versuchen Sie keine engen Wenden, abrupten Manöver oder andere unsichere Fahrmanöver.

Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden, besonders auf nassen, sandigen oder rutschigen Oberflächen. Wendekreise sind begrenzt, wenn eine Option an der Maschine montiert ist.

⚠ ACHTUNG

Eine unsichere Verwendung der Maschine kann zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen.

Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand einhalten. Fahren Sie langsam.

Schalten Sie die Option aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.

Hinweis: Schwere Lasten und nasse oder unebene Oberflächen verlängern den Bremsweg und erschweren das schnelle und sichere Wenden.

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab. Vermeiden Sie weichen Boden, da die Stützen des Achsständers einsinken und zum Umkippen der Maschine führen können.
- Schließen Sie die Maschine nicht auf Hängen von der Zugmaschine ab, oder ohne die vorderen oder hinteren Stützen des Achsständers zu aktivieren.
- Stellen Sie sicher, dass die hintere Stütze des Achsständers und der Füllkasten abgesenkt sind. Legen Sie ein Distanzstück (z. B. ein Holzstück)

unter die hintere Stütze, wenn die Bodenfreiheit mehr als 5 cm ist.

- Blockieren Sie beim Abschließen der Maschine immer die Räder, um eine Bewegung zu vermeiden.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

Parken der Maschine

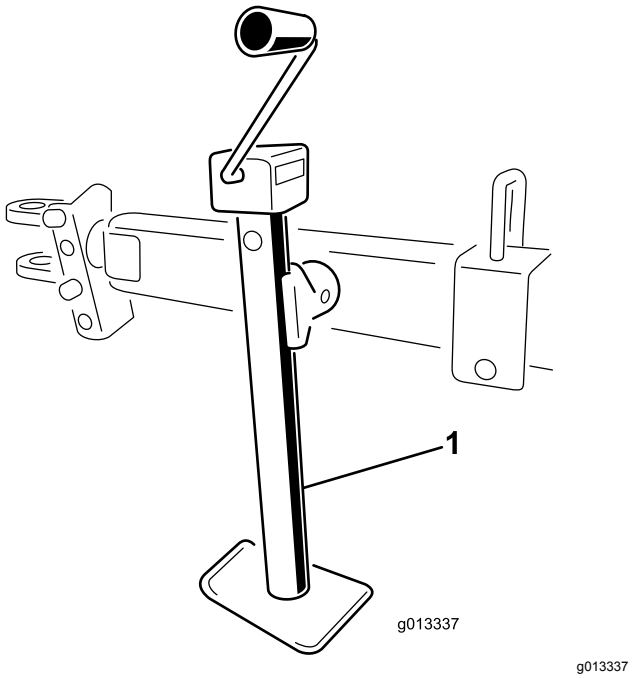
Parken Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder der Maschine (vorne und hinten bei der fahrzeugmontierten Konfiguration).

⚠ WARNUNG:

Beim Abschließen der Maschine von der Zugmaschine an einem Gefälle kann sich die Maschine unerwartet bewegen.

Schließen Sie die Maschine nicht an einem Gefälle von der Zugmaschine ab. Stellen Sie sicher, dass der Frontachsständer in der Stützstellung ist.

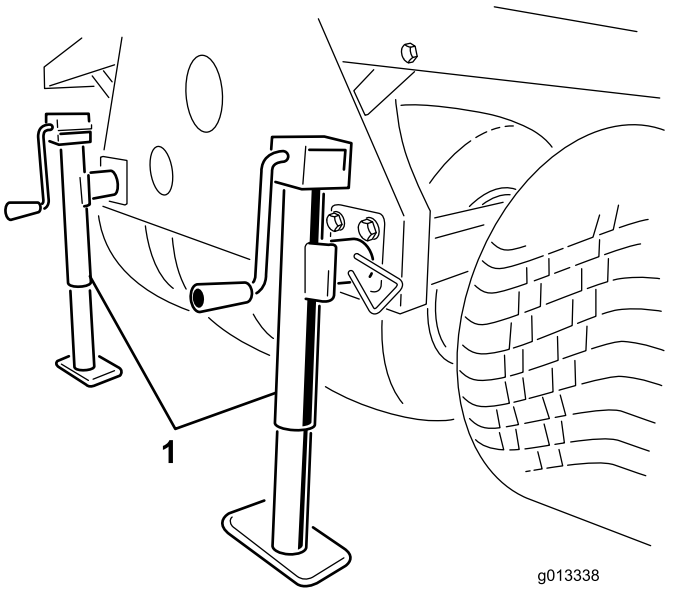
Ziehen Sie den Stützstift am Achsständer heraus und drehen Sie den Achsständer, um ihn von der aufgerichteten Stützstellung in die horizontale Fahrstellung zu bringen. Stellen Sie vor dem Einsatz des ProPass sicher, dass der Achsständer an der Maschine befestigt und in der richtigen Stellung ist. Am TORO Anhängerchassis befindet sich der Achsständer am Anbauvorrichtungsrohr (Bild 47). Am Truckster-Direktanschlusschassis werden zwei Achsständer verwendet (Bild 48). Verwenden Sie die Befestigungen für die Achsständer hinten am Chassis während des Betriebs.



g013337

Bild 47

1. Achsständer am Anhängerchassis



g013338

Bild 48

1. Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis

Verwenden des Sicherheitsständers

1. Parken Sie das Nutzfahrzeug am Lagerungsort der Maschine.

   Hinweis: Der Lagerungsort muss eine harte und ebene Oberfläche haben.

2. Schließen Sie die elektrischen Verbindungen vom Nutzfahrzeug ab.
3. Schließen Sie die Hydraulikleitungen vom Nutzfahrzeug ab.
4. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
5. Heben Sie die Vorderseite der Maschine mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit an, dass Sie die vorderen Sicherheitsständerbeine montieren können.
6. Stellen Sie den Motor ab.

⚠ WARNUNG:

Beim Arbeiten an der Maschine, wenn sie auf dem Sicherheitsständer ist, können Sie schwer ggf. tödlich verletzt werden.

Kriechen Sie nicht unter die Maschine oder führen Wartungsarbeiten aus, wenn sie auf dem Sicherheitsständer ist.

7. Setzen Sie vorderen Abstellstützen und die hinteren Achsständer in die Maschinenrohre und befestigen sie mit Arretierbolzen (Bild 49).

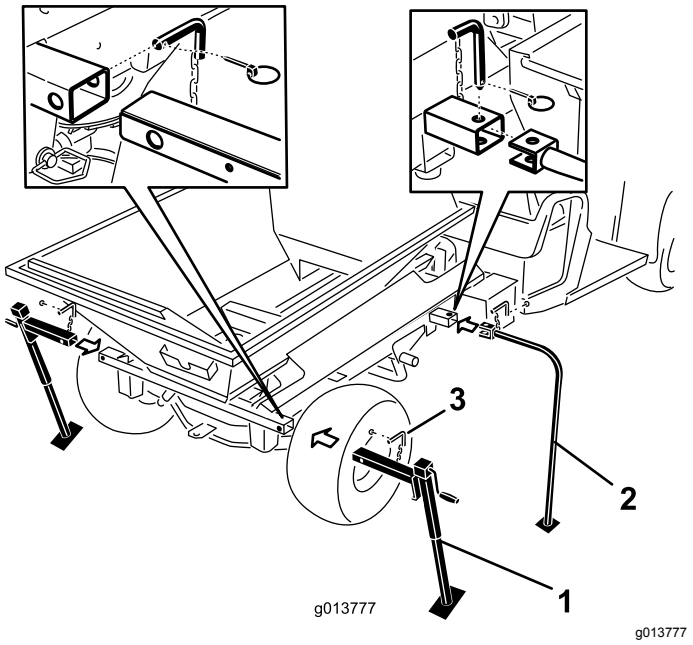


Bild 49

1. Hinteren Achsständer
2. Abstellstützen vorne
3. Arretierbolzen

8. Senken Sie die Vorderseite der Maschine mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit ab, dass die vorderen Sicherheitsständerbeine den Boden berühren.
9. Heben Sie die zwei hinteren Sicherheitsständer an, bis die hinteren Befestigungsstifte entlastet sind, mit denen das Querrohr der Maschine am Workman-Rahmen befestigt ist.
10. Entfernen Sie die hinteren Klappstecker, Anbauvorrichtungsstifte und Scheiben (Bild 50).

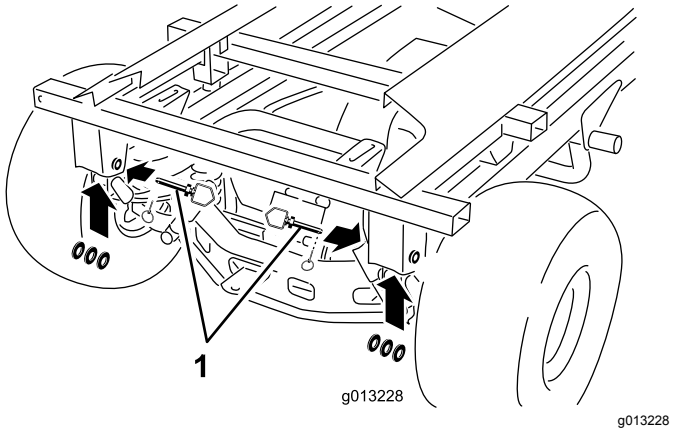


Bild 50

1. Anbauvorrichtungsstift, Scheiben und Klappstecker

11. Halten Sie den Hubzylinder mit einer Hand fest. Entfernen Sie den Arretierstift des Hubzylinders mit der anderen Hand (Bild 51).

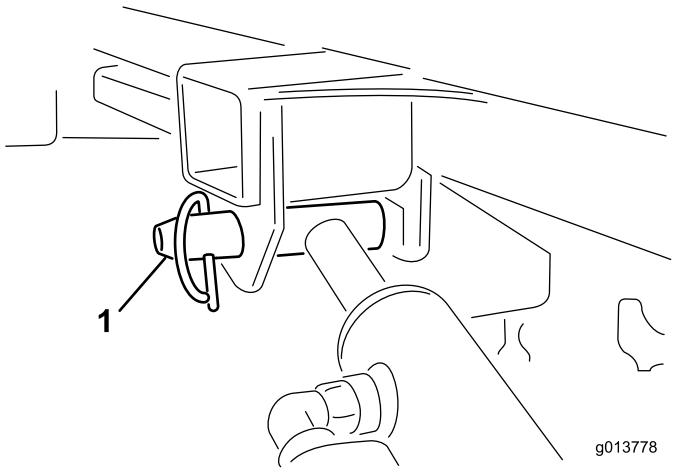


Bild 51

1. Arretierstift des Hubzylinders

12. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.
13. Heben Sie den hinteren Achsständer an, bis Sie ausreichend Bodenfreiheit haben, um das Fahrzeug von der Maschine weg zu fahren.
14. Gehen Sie um die Maschine herum. Stellen Sie sicher, dass der Nutzfahrzeugrahmen den ProPass nicht berührt, und dass er in jedem der vier Sicherheitsständerbeine befestigt ist.

15. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
16. Lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie das Nutzfahrzeug langsam vorwärts von der Maschinen-Fahrzeuganbauversion am Sicherheitsständer weg.

Wartung

Hinweis: Ein Elektroschaltbild oder ein Hydraulikschaltbild für Ihre Maschine finden Sie unter www.Toro.com.

⚠ WARNUNG:

Beim Arbeiten an der Maschine, wenn nicht alle Stromquellen abgeschlossen sind, können Sie schwer ggf. tödlich verletzt werden.

Schließen Sie alle Stromquellen zur Maschine ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten

- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungs- oder Einstellungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen zur Unterstützung an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teilen an.
- Prüfen und stellen Sie die Riemenspannung nicht bei laufendem Motor ein.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Stützen Sie die Maschine mit Blöcken oder Sicherheitsständern ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten. **Verlassen Sie sich beim Abstützen der Maschine nie auf die Hydraulikanlage des Traktors.**
- Prüfen Sie die Befestigungsschrauben der Tines täglich, um sicherzustellen, dass sie richtig angezogen sind.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen montiert sind und die Motorhaube geschlossen ist.

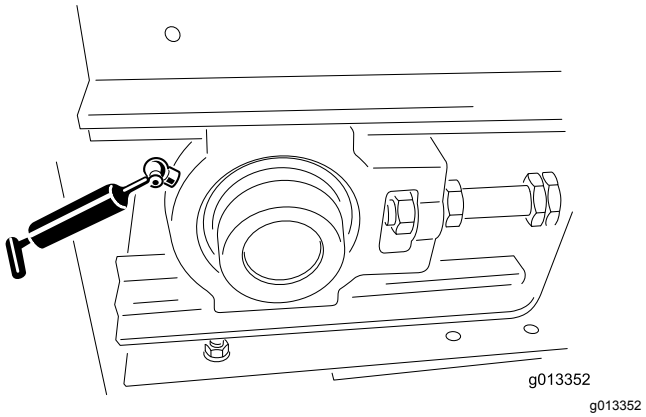
Einfetten

Einfetten der Maschine

- Verwenden Sie ein KFZ-Allzweckschmiermittel.
- Schmieren Sie regelmäßig (bei Normalbetrieb alle 25 Stunden) ein.
- Schmieren Sie täglich ein, wenn Sie in sehr staubigen oder trockenen Bedingungen arbeiten.
- Schmieren Sie alle Lager, Büchsen und Ketten ein.

Die Maschine und das Anhängerchassis haben mehrere Schmiernippel (Bild 52, Bild 53 und Bild 54).

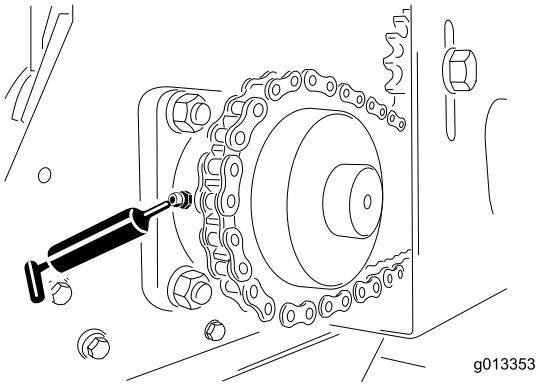
1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Pumpen Sie das Schmiermittel in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab.
4. Reinigen und schmieren Sie die Radlager jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden neu.



g013352

Bild 52

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer vorne links, einer vorne rechts)



g013353

Bild 53

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer hinten links, einer hinten rechts)

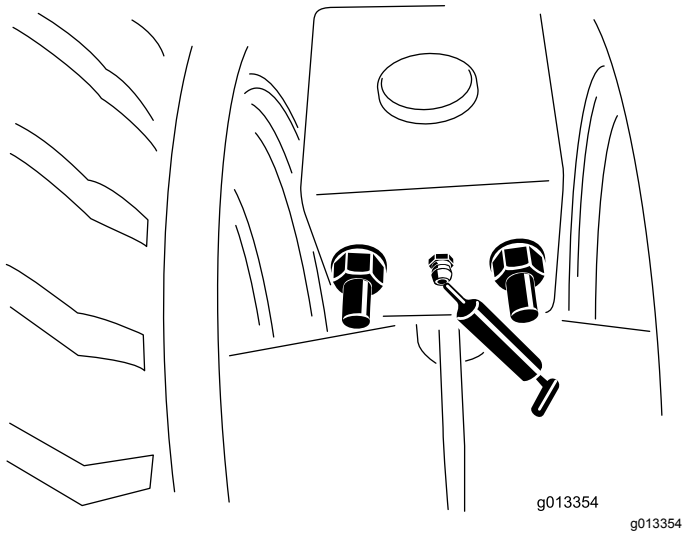


Bild 54

1. Schmiernippel am Anhängerchassis (vorne und hinten; links und rechts). Schmieren Sie einmal jährlich ein.

Tägliche Prüfarbeiten

Führen Sie die folgenden Sicherheitsprüfungen täglich vor jeder Verwendung der Maschine durch. Melden Sie Sicherheitsprobleme dem Golfwart. Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung.

Prüfen der Reifen und Räder

- Der empfohlene Reifendruck für das Anhängerchassis beträgt 0,69 bar oder halten Sie sich an die Empfehlungen des Reifenherstellers. Die Reifenangaben für die Zugmaschine finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
- Achten Sie auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie die Festigkeit und Vollständigkeit der Radmuttern.

Prüfen der Heckklappe

Stellen Sie sicher, dass der verstellbare Abschnitt der Heckklappe ungehindert geöffnet und geschlossen werden kann.

Verstauen und prüfen der Achsständer

- Verstauen Sie die Achsständer vor dem Transport sicher in der angehobenen Stellung. Verstauen Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis am Heck der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass der Anbauvorrichtungsstift und der Achsständer nicht beschädigt sind; der Sicherheitsstift muss eingesteckt sein. (Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsstifte).
- Stellen Sie sicher, dass die Anbauvorrichtungsanschlüsse nicht lose sind.

Sicherheit der Hydraulikanlage

- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**

Prüfen der Hydraulikanlage

- Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf undichte Stellen. Ziehen Sie das Anschlussstück an, wenn Sie eine undichte Stelle finden, oder ersetzen oder reparieren Sie das defekte Teil.
- Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Füllen Sie ggf. auf.

Riemen- und Heckklappendichtungen prüfen

- Prüfen Sie alle Gummidichtungen auf Abnutzung oder Beschädigung. Wechseln Sie die Dichtungen aus oder reparieren sie, wenn undichte Stellen auftreten.
- Prüfen und stellen Sie den Reinigungsabstreifer des Förderbands ein. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer den Riemen über die ganze Länge berührt.

Prüfen der anderen Komponenten

- Prüfen Sie die Schaufeln an den Scheiben des Doppel-Tellerstreuers auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte Schaufeln aus.

- Prüfen Sie das Gehäuse des Doppel-Tellerstreuers auf Risse oder Korrosion. Wechseln Sie Verschleißplatten ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschilder nicht beschädigt und lesbar sind; wechseln Sie sie ggf. aus.

Hydraulikanlage

Die Maschine wird im Werk mit einem Qualitätshydrauliköl vor dem Versand gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Flüssigkeiten zum Auffüllen:

> **Toro Premium Getriebe-, Hydrauliktraktoröl** (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l). Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro-Händler.

Ersatzölsorten: Sollte die angegebene Ölsorte nicht erhältlich sein, können andere universelle Traktorölsorten verwendet werden. Es muss sich jedoch um **konventionelle Produkte auf Petroleumbasis** handeln, nicht synthetische oder biologisch abbaubare Ölsorten. Die technischen Angaben müssen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen, und das Öl sollte den aufgeführten Branchenstandards entsprechen. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Angaben erfüllt.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C, 55 bis 62
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Pourpoint, ASTM D97	-35 °C bis -43 °C
Branchenspezifikationen: API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.	

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22l Hydrauliköl. Sie können es unter der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Toro-Vertragshändler beziehen.

Warten des Förderbandriemens

Förderband und Rollen prüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Spur des Förderbands gerade auf den Rollen verläuft und dass das Band nicht rutscht. Stellen Sie es ggf. ein. Siehe Spur des Förderbands einstellen (Seite 42).
- Prüfen Sie die Front- und Heckrollenlager alle zwei Monate auf Abnutzung oder sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie den Zustand und die Spannung der Antriebskette und der Zahnräder.

  Wichtig: **Achten Sie auf eingeklemmtes Streumaterial zwischen der Förderbandführung, dem Band und den Rollen. Siehe Reinigen der Maschine (Seite 42).**

Einstellen der Riemenspannung des Förderbands

Spannen Sie das Band nur, wenn das Band rutscht, ausgewechselt oder für den Austausch von Teilen gelockert wurde.

1. Setzen Sie die V-Führung des Bands in die Führungen der Front- und Heckrollen ein.
2. Ziehen Sie die zwei Bandeinstellmuttern gleichmäßig an, bis das Band stramm ist.

   Hinweis: Entfernen Sie ggf. die Abdeckung der vorderen Spannscheibenrolle und die Abdeckung des Heckauswurfkanals.
3. Laden Sie die Maschine komplett mit dem schwersten Material, das Sie voraussichtlich verwenden werden.
4. Halten Sie das Ende der Spannstange mit zwei Schraubenschlüsseln fest und lösen Sie die Sicherungsmutter, d. h. die Mutter, die dem Stangenende am nächsten ist (Bild 55).

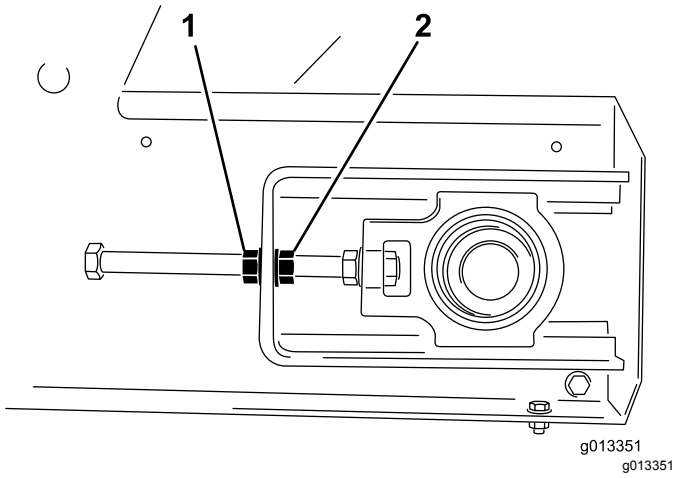


Bild 55

1. Sicherungsmutter
2. Einstellmutter

5. Schalten Sie das Förderband ein und prüfen Sie, ob das Band rutscht.
6. Falls dies der Fall ist, stoppen Sie das Band und ziehen Sie die Einstellmuttern um eine halbe Umdrehung an. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis das Förderband nicht mehr rutscht.
8. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an und bringen Sie die gelben Sicherheitsabdeckungen an.

Spur des Förderbands einstellen

Die Spurweite des Förderbands stellt sich automatisch ein. Die Front- und Heckrollen haben eine Kerbe in der Mitte, in der die V-Führung des Förderbands läuft. Manchmal läuft das Band nicht in den Kerben. Gehen Sie zur Spureinstellung des Förderbandes wie folgt vor:

1. Ermitteln Sie, nach welcher Seite das Band zieht.
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckungen von den beiden vorderen Kanten.
3. Halten Sie das Ende der Spannstange auf der Seite fest, nach der das Band zieht; lösen Sie dann die Sicherungsmutter und ziehen die Einstellmutter um zwei Umdrehungen der Mutter an (Bild 55).
4. Ziehen Sie die zwei Sicherungsmuttern an und schalten Sie das Förderband ein.
5. Prüfen Sie die Spurweite. Wiederholen Sie die Schritte oben, bis die Spurweite des Bands richtig ist.

   Wichtig: **Seien Sie nicht ungeduldig! Ziehen Sie das Band nicht zu fest an.**
6. Setzen Sie die zwei Sicherheitsabdeckungen auf.

Reinigen der Maschine

Salz, Teer, Baumharz, Dünger oder Chemikalien können den Lack an der Maschine beschädigen. Waschen Sie diese Rückstände so bald wie möglich mit Seifenlauge und Wasser ab. Zusätzliche Reinigungsmittel oder Lösungsmittel werden ggf. benötigt; stellen Sie sicher, dass sie für Lackflächen geeignet sind.

⚠ WARNUNG:

Brennbare Flüssigkeiten und Reinigungsmittel mit giftigen Dämpfen sind gesundheitsgefährdend.

Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder Reinigungsmittel mit giftigen Dämpfen. Halten Sie die Empfehlungen des Herstellers ein.

Wichtig: **Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Er kann Lack, Sicherheitsschilder und Schmiermittel entfernen oder Bestandteile beschädigen.**

1. Entfernen Sie die Option vor dem Reinigen und reinigen Sie diese getrennt.
2. Nehmen Sie die Handfernbedienung ab.
3. Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
4. Spülen Sie die Reinigungsmittelrückstände vollständig mit klarem Wasser ab, bevor sie trocknen.
5. Entfernen Sie den Abstreifer zur Förderbandreinigung am Heck der Maschine (Bild 56).

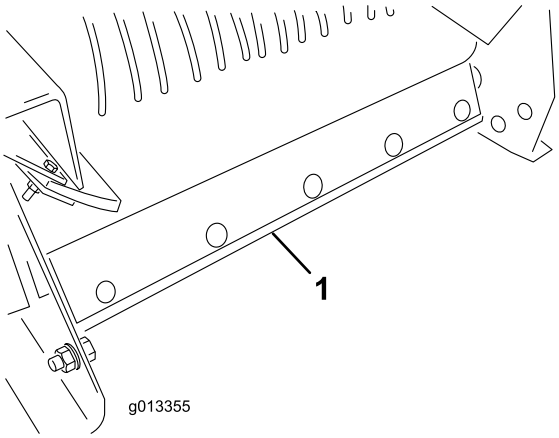


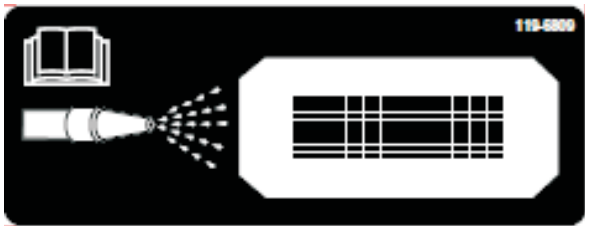
Bild 56

1. Abstreifer zur Förderbandreinigung

6. Heben Sie die Vorderseite der Maschine entsprechend an.

7. Verwenden Sie bei der Maschinen-Fahrzeuganbauversion den Hubzylinder der Zugmaschine. (Siehe die Bedienungsanleitung für die Zugmaschine).
8. Verwenden Sie bei einem Anhänger- oder Truckster-Direktanschlusschassis den Achsständer am Chassis.
9. Öffnen Sie die Heckklappe ganz und spritzen Sie Wasser in die Fangbox und in den Bereich der Heckklappe. Prüfen Sie die Seitendichtungen und tauschen Sie sie ggf. aus.
10. Ermitteln Sie den Reinigungsanschlussaufkleber vorne an der Maschine (Bild 57). Spritzen Sie mit einem Gartenschlauch durch das vordere Schutzgitter, bis die Bodenplatte kein Material mehr enthält (Bild 58).

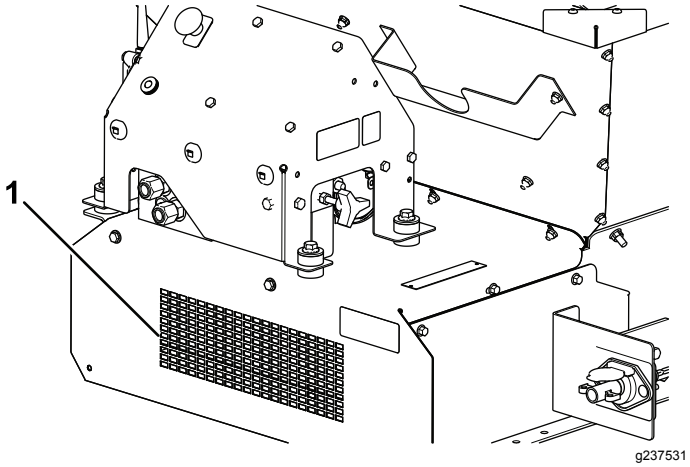
    Hinweis: Wenn die Abdeckungen für das Einschmieren abgenommen sind, spülen Sie eingeklemmtes Streumaterial heraus.



g013714

Bild 57

1. Reinigungsanschlussaufkleber



g237531

Bild 58

1. Vorderer Reinigungsanschluss

11. Prüfen Sie die Fangbox, die untere Schutzvorrichtung, das Förderband, die Pritsche und Rollen und stellen Sie sicher, dass kein eingeklemmtes Material vorhanden ist.
12. Senken Sie die Maschine in die normale Betriebsstellung ab.
13. Setzen Sie den Abstreifer für die Förderbandreinigung wieder ein. Drücken Sie die Befestigungsstange des Abstreifers auf das Band. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer so vertikal wie möglich ist, jedoch das Band noch berührt.

Einlagerung

Führen Sie folgende Arbeiten vor der saisonalen Einlagerung der Maschine aus:

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich. Entfernen Sie ggf. Teile.
2. Nehmen Sie die Handfernbedienung ab.
3. Stellen Sie sicher, dass die Taste für den Notfallstopp gedrückt ist.
4. Prüfen Sie alle Befestigungen und ziehen sie ggf. an.
5. Schmieren Sie alle Nippel und Schwenkteile ein. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
6. Schmirgeln Sie verkratzte, abgeblätterte oder verrostete Lackbereiche etwas ab und bessern Sie sie aus.
7. Lagern Sie die Maschine falls möglich innen.

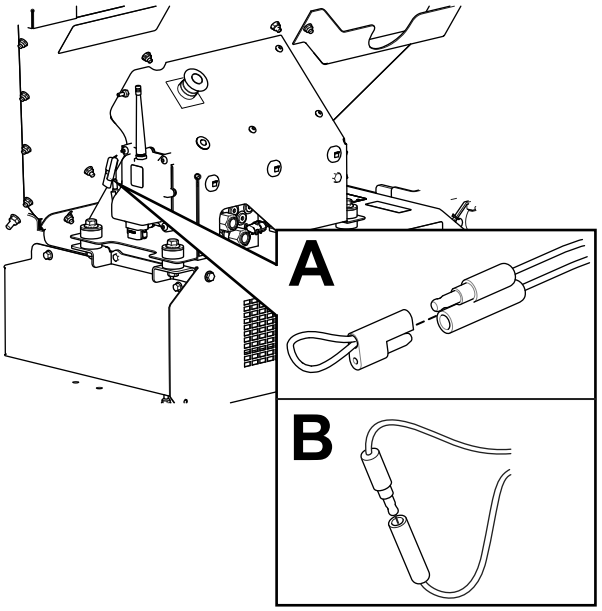
Fehlersuche und -behebung

Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle)

Wenn die Diagnostik-LED einen Systemdefekt angibt (siehe Diagnostik-LED-Funktion (Seite 16)), prüfen Sie die Fehlercodes um die Ursache des Maschinendefekts zu ermitteln.

Aktivieren der Diagnostik-Betriebsart und Prüfen der Codes

1. Drücken Sie die E-STOPP-Taste hinein, um den Strom abzuschalten.
2. Ziehen Sie die unverlierbare Kappe der zwei Diagnostik-Shuntstecker ab (Bild 59, A).
3. Stecken Sie die Diagnostik-Shuntstecker zusammen (Bild 59, B).



g238424

Bild 59

4. Ziehen Sie die E-STOPP-Taste heraus, um den Strom einzuschalten.
5. Zählen Sie, wie oft geblinkt wird, um den Fehlercode zu ermitteln, uns lesen diesen dann in der folgenden Tabelle nach:

   Hinweis: Wenn mehrere Blinksignale bestehen, blinken beide Defekte, dann folgt eine lange Pause und die Blinkfolge wird wiederholt.

Code	LED-Blinkmuster	Verhalten	Details
Maschinenspezifische Defekte			
11	Einmal Blinken, Pause, einmal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Kommunikationsverlust mit Basisgerät.	Stecker nicht eingesteckt. Suchen Sie den losen oder abgeschlossenen Anschluss und schließen ihn an.
			Kabeldefekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
			Basisgerät ist defekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

12	Einmal Blinken, Pause, zweimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Inkompatible Version des Basisgeräts und/oder der Handfernbedienung	Falsche Software (installieren Sie die richtige Software von TORODIAG), wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
13	Einmal Blinken, Pause, dreimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Falsche Handfernbedienung, in RevA nicht implementiert	Falsche Produktpaarung (z. B. versuchte Verwendung des ProPass-Geräts mit einer MH-400-Handfernbedienung)

Zurücksetzen des Fehlercodes

Nach dem Beheben des Defekts schließen Sie die Diagnostikanschlüsse ab und wieder an, um die Fehlercodes zurückzusetzen. Die Diagnostiklampe blinkt laufend mit 1 Hz (ein Blinken pro Sekunde).

Verlassen der Diagnostikbetriebsart

1. Drücken Sie die E-STOPP-Taste hinein, um den Strom abzuschalten, siehe E-Stopp-Taste (Seite 16).
2. Trennen Sie die Diagnostik-Shuntstecker (Bild 59 B).
3. Drücken Sie die unverlierbare Kappe auf die zwei Diagnostik-Shuntstecker (Bild 59, A).
4. Ziehen Sie die E-STOPP-Taste heraus, um den Strom einzuschalten.

Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle)

Angezeigte Meldung	Beschreibung
ASSOC PENDING	Zuordnung ist noch nicht erfolgt.
ASSOC ACTIVE	Zuordnungsversuch wird durchgeführt.
POWER UP BASE	Einschalten des Basisgeräts.
ASSOC PASS	Paarung war erfolgreich.
ASSOC EXIT	Verlassen der Paarungsbetriebsart
ASSOC FAIL	Paarungsversuch ist fehlgeschlagen.
PRESS STORE	Drücken Sie die Taste STORE gedrückt.
ALL STORE	Alle aktuell eingestellten Werte im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
OPTION STORE	Alle aktuellen Optionseinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
BELT STORE	Alle aktuellen Flurförderereinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 1 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 1 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 2 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 2 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 3 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 3 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
WAITING FOR BASE	Fernbedienung wartet auf Antwort vom Basisgerät.
HOPPER UP	Fernbedienung sendet Befehl zum Anheben der Fangbox.
HOPPER DOWN	Fernbedienung sendet Befehl zum Absenken der Fangbox.
PROPASS REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
MH400 REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
BAT XX% Battery X.X V	Restliche Batterieladung in Prozent. Verbleibende Batterieladung, ausgedrückt in Spannung.
CHANNEL X	Kanal , der aktuell vom System verwendet wird.
HH ID XXXXXX	ID der Handfernbedienung
BASE ID XXXXXX	ID des Basisgeräts
FLR XX% OPT XX%	Die aktuelle Flurförderergeschwindigkeit in Prozent. Die aktuelle Optionsgeschwindigkeit in Prozent.

FLRS XX% OPTS XX%	Anzeige der gespeicherten normalen Flurförderer- und Optionsgeschwindigkeit mit 0 % Befehl zur Ausgabe; Bediener kann entscheiden, ob die aktuelle Einstellung verwendet oder geändert wird.
FLR OFF OPT OFF	Zeigt den Status des Flurförderers und der Option an, wenn sie ausgeschaltet sind.
SERVICE ACTIVE	Das Servicetool ist aktiv.
SERVICE NO APP	Service hat keine gültige Anwendung zum Ausführen.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Die Garantie von Toro

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.